



Wandern

mit Bus und Bahn im Oberallgäu

**WANDER
TIPPS**



Ohne Parkplatzsuche entspannt zum Wandern

Liebe Wanderfreunde,

Sie wollen für Ihre geplante Wanderung das Auto einfach stehen lassen und stattdessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?
Umweltverträglich unterwegs sein?

Dabei wollen wir Sie unterstützen. Die öffentlichen Verkehrsmittel bringen Sie zu abwechslungsreichen Wanderrouen im ganzen Landkreis Oberallgäu. Auch Gipfelüberschreitungen mit unterschiedlichen Ausgangs- und Endpunkten sind mit Bussen möglich.

20 abwechslungsreiche Touren

Auf den folgenden Seiten finden Sie 20 Tourenvorschläge für jeden Geschmack, die mit Bahn und Bus gut erreichbar sind – von der gemütlichen Talwanderung für die ganze Familie bis zur anspruchsvollen Gipfeltour für geübte Bergsteiger.

Zu jeder Tour sind die ungefähren Gehzeiten und Schwierigkeitsgrade angegeben. Weitere Informationen zu den Touren und aktuelle Fahrpläne finden Sie im Internet – folgen Sie hierzu einfach dem QR-Code neben dem Höhenprofil bzw. der Anfahrtsbeschreibung.

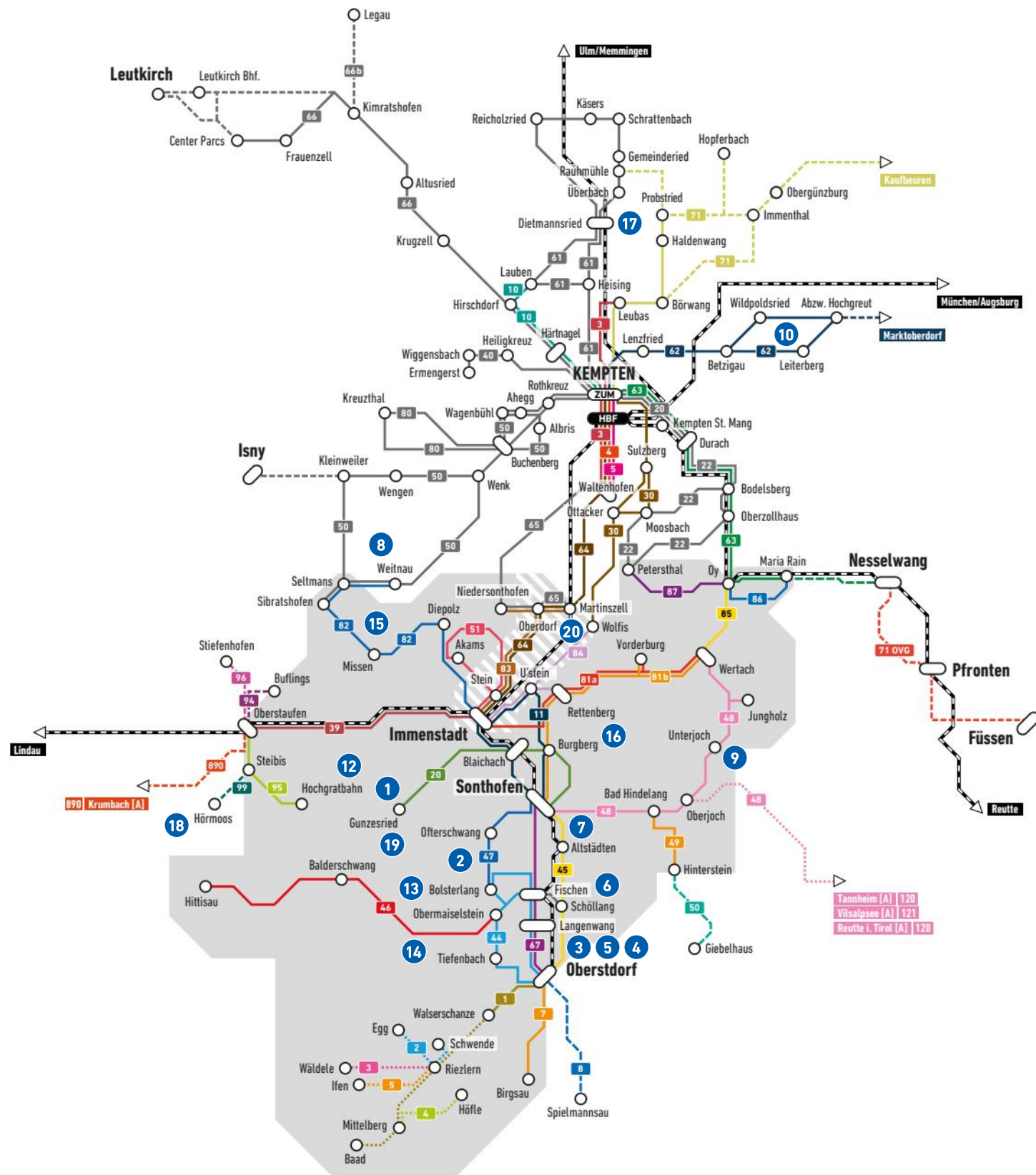
Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und
schöne Erlebnisse auf Ihren Touren!

Ihre
Indra Baier-Müller
Landrätin



Bus- und Bahnlinien

Oberallgäu und Kempten



- Tourenpunkte
- Tageskarte Nord
- Tageskarte Nord/ Tageskarte Süd + Urlaubskarte
- Urlaubskarte/ Tageskarte Süd
- Haltestelle
- Bahnstrecke
- Busstrecke
- Urlaubskarte gültig/ Tageskarte nicht gültig
- Tageskarte nur gültig mit Anschlusskarte

Änderungen vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand 03/2024.



Impressum

Herausgeber

Landkreis Oberallgäu

Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

nahverkehr@lra-oa.bayern.de

www.oberallgaeu.org/oepnv

Bildnachweis

Tour 1: Dominik Luschtenetz | **Tour 2:** Tourismus Hörnerdörfer GmbH |

Tour 3: Tourismus Hörnerdörfer GmbH/ProVisionMedia, G. Eichholzer,

B. Schrott | **Tour 4:** Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner | **Tour 5:**

Tourismus Oberstdorf/Miriam Frietsch | **Tour 6:** Tourismus Oberstdorf/

Photographie Monschau | **Tour 7:** Stadt Sonthofen | **Tour 8:** Tourismusbüro

Weitnau | **Tour 9:** Dieter Kraus, Peter Ehme | **Tour 10:** Gemeinde Wildpolds-

ried | **Tour 11:** Zentrum Naturerlebnis Alpin | **Tour 12:** Zentrum Naturerlebnis

Alpin | **Tour 13:** Zentrum Naturerlebnis Alpin | **Tour 14:** Tourismus Hörner-

dörfer/Frithjof Kjer | **Tour 15:** Tourismusbüro Weitnau | **Tour 16:** Tourist-Info

Burgberg/Hubert Zeller, Dominik Luschtenetz | **Tour 17:** Vera Werner | **Tour**

18: Oberstaufen Tourismus | **Tour 19:** Alpsee-Grünten Tourismus GmbH/

Wolfgang B. Kleiner, Max Löther | **Tour 20:** Hans-Friedrich Güthler, Alpsee

Immenstadt Tourismus GmbH

Kartengrundlage

Outdooractive Kartografie

Geoinformationen © Outdooractive

© GeoBasis-DE / BKG 2019

© 1996-2019 here. All Rights reserved.

© Land Vorarlberg

Koordination & Gestaltung

Greiter & Cie. Marketing GmbH | www.greiterundcie.de

Druck

W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG

Routenübersicht

- 1 Ostertaler Tobelweg | **Linie 20**
- 2 Hörner-Panorama-Tour | **Linie 44** oder **Linie 47**
- 3 Wasserwege | **Bahn Fischen**
- 4 Königsetappe Wandertrilogie | **Linie 9** & **Linie 50**
- 5 Zur Gaisalpe bei Reichenbach | **Linie 45**
- 6 Illerursprung – Schöllanger Burg | **Linie 9** & **Linie 45**
- 7 Hofwanderung | **Linie 48** & **Linie 45**
- 8 Burgwanderweg | **Linie 50 (KE)**
- 9 Sebaldweg | **Linie 48**
- 10 Wildpoldsrieder Energiewanderweg | **Linie 62 (KE)**
- 11 Durch das Bolgental | **Linie 46** & **Linie 44**
- 12 Gipfelwanderung Nagelfluhkette | **Linie 95** & **Linie 39**
- 13 Riedberger Horn | **Linie 46**
- 14 Premiumweg „Beslerrunde“ | **Linie 46**
- 15 Carl-Hirnbein-Weg | **Linie 50 (KE)** & **Linie 82**
- 16 Grüntenüberquerung | **Linie 20** & **Linie 81**
- 17 Historisches Dietmannsried | **Linie 61 (KE)**
- 18 Premiumwanderweg Alpenfreiheit | **Linie 95**
- 19 Siplinger Nadel | **Linie 20**
- 20 Werdensteiner Moos | **Linie 64** oder **Linie 83**

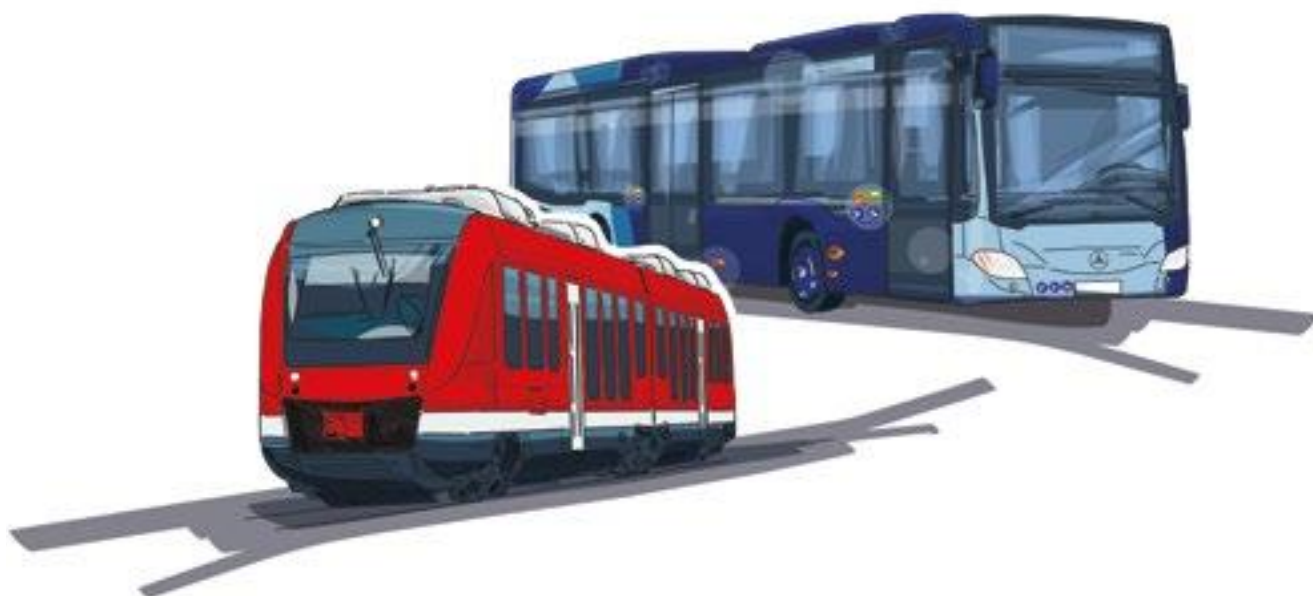


Inhaltsverzeichnis

01	Routenübersicht
02 – 03	Inhaltsverzeichnis
04 – 05	Zeichen- und Kartenerklärung
06 – 07	Tarifinformationen
08 – 11	Ostertaler Tobelweg
12 – 15	Hörner-Panorama-Tour
16 – 19	Wasserwege – dem Ursprung entgegen
20 – 21	Königsetappe Wandertrilogie Nebelhorn – Giebelhaus (Hinterstein)
22 – 25	Zur Gaisalpe bei Reichenbach
26 – 29	Über den Illerursprung zur Schöllanger Burgkirche
30 – 33	Hofwanderung
34 – 37	Burgwanderweg zur Ruine Alt-Trauchburg in Weitnau
38 – 41	Sebaldweg
42 – 45	Wildpoldsrieder Energiewanderweg
46 – 47	Durch das Bolgental
48 – 49	Gipfelwanderung entlang der Nagelfluhkette
50 – 51	Über das Riedberger Horn nach Balderschwang
52 – 55	Premiumweg „Beslerrunde“
56 – 59	Carl-Hirnbein-Erlebniswanderweg
60 – 63	Grüntenüberquerung

Inhaltsverzeichnis

- 64 – 67** Historischer und geologischer Rundweg in Dietmannsried
- 68 – 71** Premiumwanderweg Alpenfreiheit
- 72 – 75** Spitze Tour zur Siplinger Nadel
- 76 – 79** Moorwildnis erleben im Werdensteiner Moos





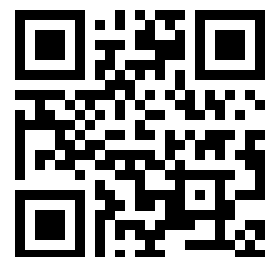
Zeichenerklärung

Tourenbeschreibung		Anfahrtsbeschreibung	
	Gehzeit		Start-Haltestelle
☆☆☆	Schwierigkeit		Ziel-Haltestelle
	Höhendifferenz		Richtung
	Einkehr		
	Tourcharakter		
	Ausgangspunkt		
	Ziel		

Bequeme Anfahrt mit mona:

Alle Linienfahrpläne in Kempten und dem nördlichen Oberallgäu sowie vom südlichen Oberallgäu können Sie auf der www.mona-allgaeu.de/fahrplaene/linien-fahrplaene einsehen.

Linienfahrpläne unter:



Kartenerklärung

Topografie



Wald, Forst

Moor, Sumpf, Ried

Wohnbau- / Gewerbefläche
mit besonderer Funktion

Friedhof



Höhenlinien



Staatsgrenze



Landesgrenze



Truppenübungsplatz

Topografische Einzelzeichen



Gipfel



Gipfel mit Kreuz



Kirche



Kloster



religiöse Einrichtung



ÖPNV-Haltestelle

Straßen und Wege



Autobahn



Bundesstraße



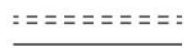
Landesstraße



Kreisstraße



Gemeindestraße

Hauptwirtschafts- /
Wirtschaftsweg

Feldweg / Karren- und Ziehweg



Fußweg



Pfad



Eisenbahn / Bahnhof

Lifte



Großkabinenbahn



Kabinenbahn



Sessellift



Schlepplift



Materialeiseilbahn

Tour



Tourverlauf



Startpunkt



Laufrichtung



Die Anreise in die Berge

Tageskarte Oberallgäu

Besonders geeignet für Tagesausflügler

- Günstig mobil mit Bus und Bahn im Landkreis Oberallgäu
- Gilt auch in der Stadt Kempten
- Eigene Kinder und Enkelkinder bis einschließlich 14 Jahre fahren kostenfrei mit.

Die Tageskarten erhalten Sie in den Linienbussen sowie an den Verkaufsstellen und Fahrscheinautomaten der Bahnen. Die Tageskarte ist in folgenden Varianten erhältlich:

Oberallgäu / Kempten

15,00 €

gültig auf fast allen Bus- und Bahnlinien (nicht IC-Züge) im ganzen Landkreis und in der Stadt Kempten

Südliches Oberallgäu

11,00 €

gültig auf fast allen Bus- und Bahnlinien (nicht IC-Züge) im südlichen Landkreis

Nördliches Oberallgäu / Kempten

11,00 €

gültig auf fast allen Bus- und Bahnlinien (nicht IC-Züge) im nördlichen Landkreis (bis einschl. Immenstadt Bahnhof) und in der Stadt Kempten

Urlaubskarte Oberallgäu (bis Ende 2024 verfügbar)

Für den längeren Aufenthalt

- Die Urlaubskarten gelten auf fast allen Bus- und Bahnlinien (nicht IC-Züge) im südlichen Oberallgäu und Kleinwalsertal, siehe Streckennetz.
- Das Angebot richtet sich exklusiv an Inhaber einer gültigen Allgäu-Walser-Card (Gästekarte, kurz AWC). Ihre AWC erhalten Sie bei Ihrem Gastgeber.
- Die Urlaubskarte können Sie dann in vielen Beherbergungsbetrieben sowie bei den Gästeinformationen im südlichen Oberallgäu und Kleinwalsertal aufbuchen lassen.

Hinweis:

Bei der Benutzung der Züge ist neben der AWC auch die Quittung über den Kauf der Urlaubskarte zu Kontrollzwecken mitzuführen!

PREISE: **4 Tage 17,00 €** **7 Tage 23,00 €** **14 Tage 36,00 €**

Kinder unter 15 Jahren fahren in Begleitung eines Elternteils bei allen Urlaubskarten frei. Hunde können bei der Urlaubskarte und der Tageskarte kostenfrei mitgenommen werden.

Info unter www.mona-allgaeu.de/tarife/tarifbereich/suedliches-oberallgaeu/

Bayern-Ticket

- Beliebig viele Fahrten innerhalb Bayerns an einem Tag (montags bis freitags ab 09.00 Uhr bis 03.00 Uhr am nächsten Tag; samstags, sonntags und an Feiertagen schon ab 00.00 Uhr).
- Gültig in allen Nahverkehrszügen, Verkehrsverbünden sowie fast allen Linienbussen in Bayern.
- Die 1. Person zahlt nur 29,00 Euro, jeder weitere Mitfahrer 10,00 Euro. Bei insgesamt 5 Reisenden bezahlen Sie nur 69,00 Euro*.

Familien:

Bis zu zwei Erwachsene können beliebig viele eigene Kinder oder Enkel unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen.

Gruppen:

Bis zu 5 Personen

** Die angegebenen Preise sind für den Kauf am DB Automaten und im Internet gültig. An den DB Verkaufsstellen erhalten Sie alle Tickets mit persönlicher Beratung für einen Aufschlag von 2 Euro. Tarifstand: 05/2024*

Info unter www.bahn.de/bayern



1 Ostertaler Tobelweg

Der Ostertaltobel ist ein Höhepunkt für Naturliebhaber und besonders für Familien geeignet.

Diese abwechslungsreiche Tour beginnt in der Gunzesrieder Säge. Sie gehen in Richtung Restaurant „Kamin-Eck“ und gelangen dort links durch das Eingangsportal zum Ostertaltobel. Ein schmaler Pfad schlängelt sich an steilen Felsen entlang. Sie wandern im Schatten der Bäume stets am Ufer entlang



1:00 h



leicht



70 hm



Buhl's Alpe, Restaurant „Kamin-Eck“



Kurze Wanderung, für Familien geeignet



Gunzesrieder Säge



Gunzesrieder Säge

und genießen dabei das Rauschen des Wassers. Sie erleben schäumende Wasserfälle, kleine Strudel und tiefe Gumpen. Besonders Kinder werden von diesen Naturschauspielen begeistert sein! Eine Brücke führt Sie über den Ostertaltobel. Sie kommen an einer Brotzeithütte vorbei, wo Sie Ihr mitgebrachtes Essen und Trinken genießen können. Hier geht es auf einem schmalen Weg weiter in Richtung Ostertal-Parkplatz. An der Teerstraße angekommen, biegen Sie rechts ab und überqueren sogleich über eine Brücke den Ostertalbach und gelangen so zum Ostertal-Parkplatz. Nach ca. 400 m erreichen Sie die Buhl's Alpe. Dieses malerische Alpgebäude liegt auf einer Höhe von rund 1.000 m. Sie können hier eine Rast einlegen und sich die hausgemachten Kuchen schmecken lassen, ehe Sie sich weiter über ein Teersträßchen auf den Rückweg in die Gunzesrieder Säge machen.



TOUREN-TIPP:

Verewigen Sie sich mit einem Steinmännchen.



Ostertaler Tobelweg





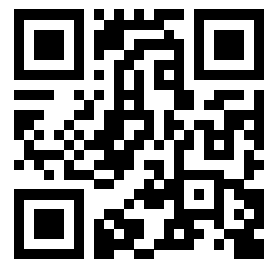
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

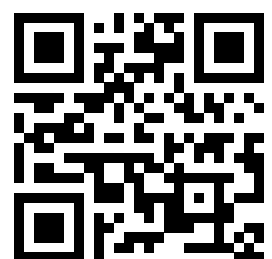
- 📍 Gunzesrieder Säge
- 📍 Gunzesrieder Säge
- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof mit der Linie 20 Richtung Gunzesried, HST Gunzesrieder Säge
- ▶ mit der Bahn bis Blaichach, Bahnhof. Von dort mit der Buslinie 20 Richtung Gunzesried
- ◀ zurück ab Gunzesrieder Säge mit der Linie 20 nach Blaichach Bahnhof oder nach Sonthofen

Hinweis: an Sonn- und Feiertagen kein Busverkehr, sondern Linientaxi. Anmeldung 60 Minuten vor Fahrtantritt unter 08321/40 40.

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





2 Hörner-Panorama-Tour

Eine der schönsten Wandertouren im Allgäu: von Bergstation zu Bergstation über die Gipfel der Hörnerkette mit einem fantastischen Blick auf die Allgäuer Alpen, wie beispielsweise Mädelegabel, Hochvogel und Rubihorn.

Die spektakulärsten Aussichtspunkte auf der Tour sind die Gipfel des Weiherkopfs, des Rangiswanger- und des Ofterschwanger Horns.

Wenn Sie in Bolsterlang starten, führt der Weg von der Bergstation rechts hinauf zum Weiherkopf (1665 m), dem höchsten Punkt der Tour. Weiter, dem Panoramaweg folgend, geht es zum Rangiswanger Horn (1612 m) und vorbei am Sigiswanger Horn (1527 m) auf das Ofterschwanger Horn (1406 m) zu.



ca. 3:00 h



mittel



340 hm



Fahnengehren Alpe



familienfreundliche Wanderung mit tollem Ausblick



Bergstation Bolsterlanger Horn



Bergstation Ofterschwanger Horn

Zum Abschluss führt ein gut befestigter Rundwanderweg ums Ofterschwanger Horn. Der Weg über die einzelnen Hörner ist teilweise stark ansteigend und fällt auch wieder ab. Wesentlich einfacher ist der Weg entlang der Ostseite der Hörner-Bergkette. Dieser führt um die Gipfel herum und ist auch für Familien mit Kindern gut machbar.

Der Rückweg ist mit dem Bus von Ofterschwang nach Bolsterlang unkompliziert und problemlos möglich. Über die exakten Abfahrtszeiten der Busse können Sie sich in der jeweiligen Gästeinformation, an den Haltestellen oder direkt an den Bergbahnen informieren.

Die Tour ist anders herum selbstverständlich auch machbar und mindestens genauso schön, lediglich etwas anspruchsvoller, da es stetig bergauf geht.

Einkehrmöglichkeiten: An der Talstation Ofterschwang finden Sie die Schlitte Hütte, die Pizzeria Cortina und die Wurzelhütte, in der Ortsmitte lädt der Eisladen in den Sommermonaten mit leckerem Eis aus echt Ofterschwanger Milch ein. Unterwegs an der Bergstation gibt es die Weltcup Hütte, zwischen dem Ofterschwanger Horn und dem Sigiswanger Horn die Fahnengehren Alpe und in Bolsterlang Hörnis Nest an der Bergstation, die Alpe Ornach an der Mittelstation oder die Talhütte an der Talstation.

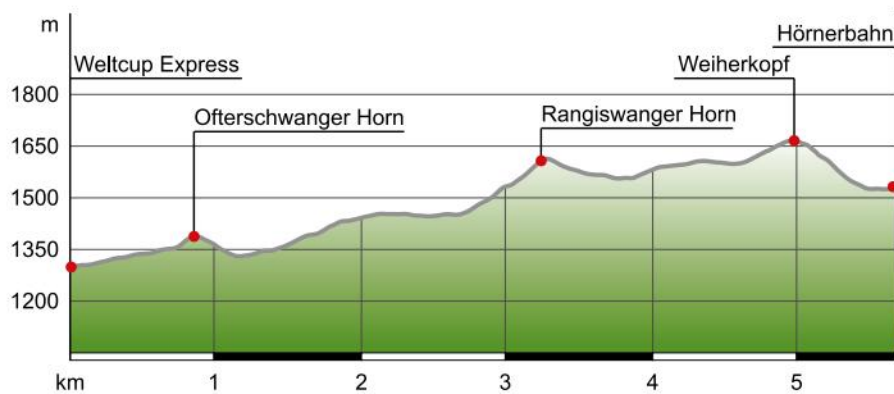
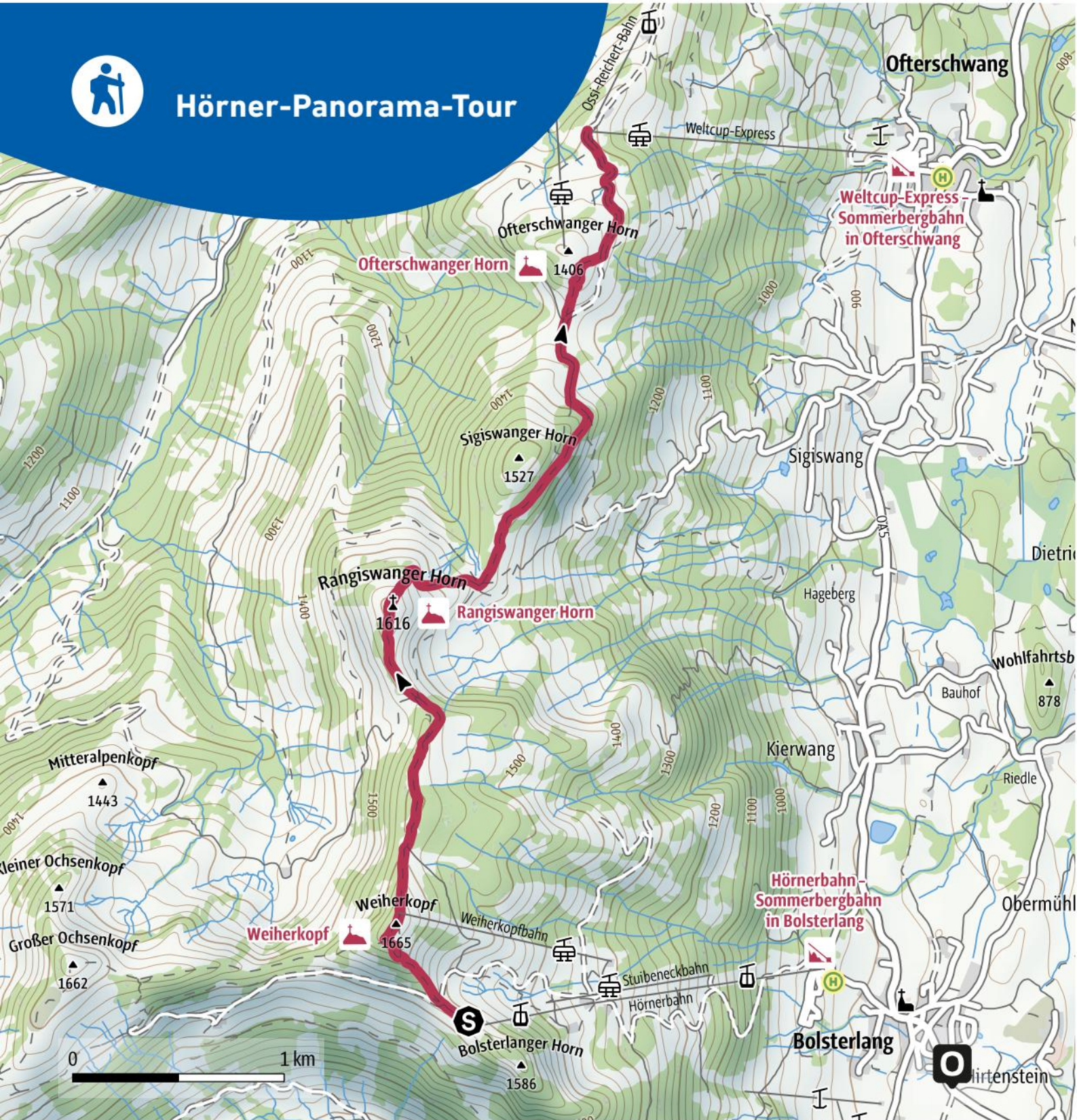


TOUREN-TIPP:

Nutzen Sie als Aufstiegshilfe die Bergbahnen – Sie erhalten ein Verbundticket der beiden Bahnen.



Hörner-Panorama-Tour



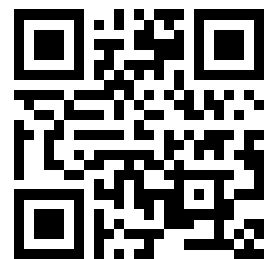


Bequeme Anfahrt mit mona:

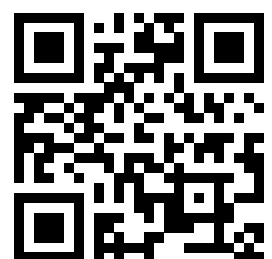
Haltestelle

- 📍 Bolsterlang, Hörnerbahn
- 📍 Ofterschwang, Ortsmitte
- ▶ ab Fischen, Busbahnhof mit der Linie 44 Richtung Bolsterlang / Haltestelle Hörnerbahn
- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof und Ofterschwang mit der Linie 47 Richtung Bolsterlang bis zur Haltestelle Hörnerbahn
- ◀ zurück ab Ofterschwang, Ortsmitte mit der Linie 47 nach Sonthofen, Busbahnhof oder mit der Linie 47 bis Bolsterlang, Umstieg in die Linie 44 bis Fischen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





3 Wasserwege

Diese Rundwanderung bietet Ihnen einen kleinen Querschnitt durch die herrliche Allgäuer Natur. Sie führt entlang der Iller und am malerischen Auwaldsee vorbei durch Wälder und Wiesen zum Illerursprung, wo sich die Iller aus den Bergbächen Stillach, Breitach und Trettach bildet, zurück nach Fischen.

Am Ende der Tour haben Sie die Gelegenheit, in einem Natur-Kneipp-Tretbecken im klaren Gebirgsbach die heißen Wanderer-Füße zu kühlen ...



2:30 h



mittel



118 hm



Speisegalerie Resort Fiskina, Gasthof Krone



Aussichtsreiche, familienfreundliche Rundtour



Kurhaus Fiskina bzw. Bahnhof Fischen



Kurhaus Fiskina bzw. Bahnhof Fischen

Sie wandern entlang der quirligen Iller und des sanften und ruhigen, smaragdgrünen Auwaldsees, „erklimmen“ eine Anhöhe durch den Wald, bei der Sie 118 Höhenmeter überwinden, und genießen den abgeschiedenen Forstweg durch Wiesen und Wälder bis nach Rubi – immer die imposanten Allgäuer Alpen (Allgäuer Hauptkamm) im Blick.

Mit etwas Fantasie lässt sich hier erahnen, wie das Wasser eines abschmelzenden, riesigen Gletschers mit unermüdlicher Kontinuität das wunderschöne, liebliche Illertal gezaubert hat.

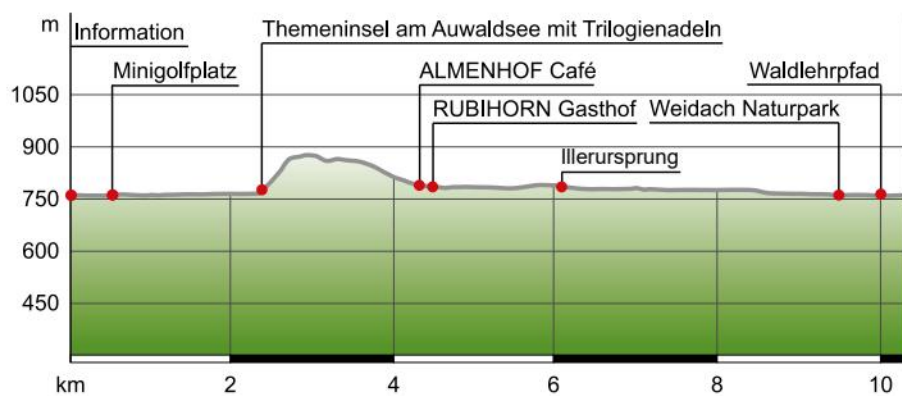
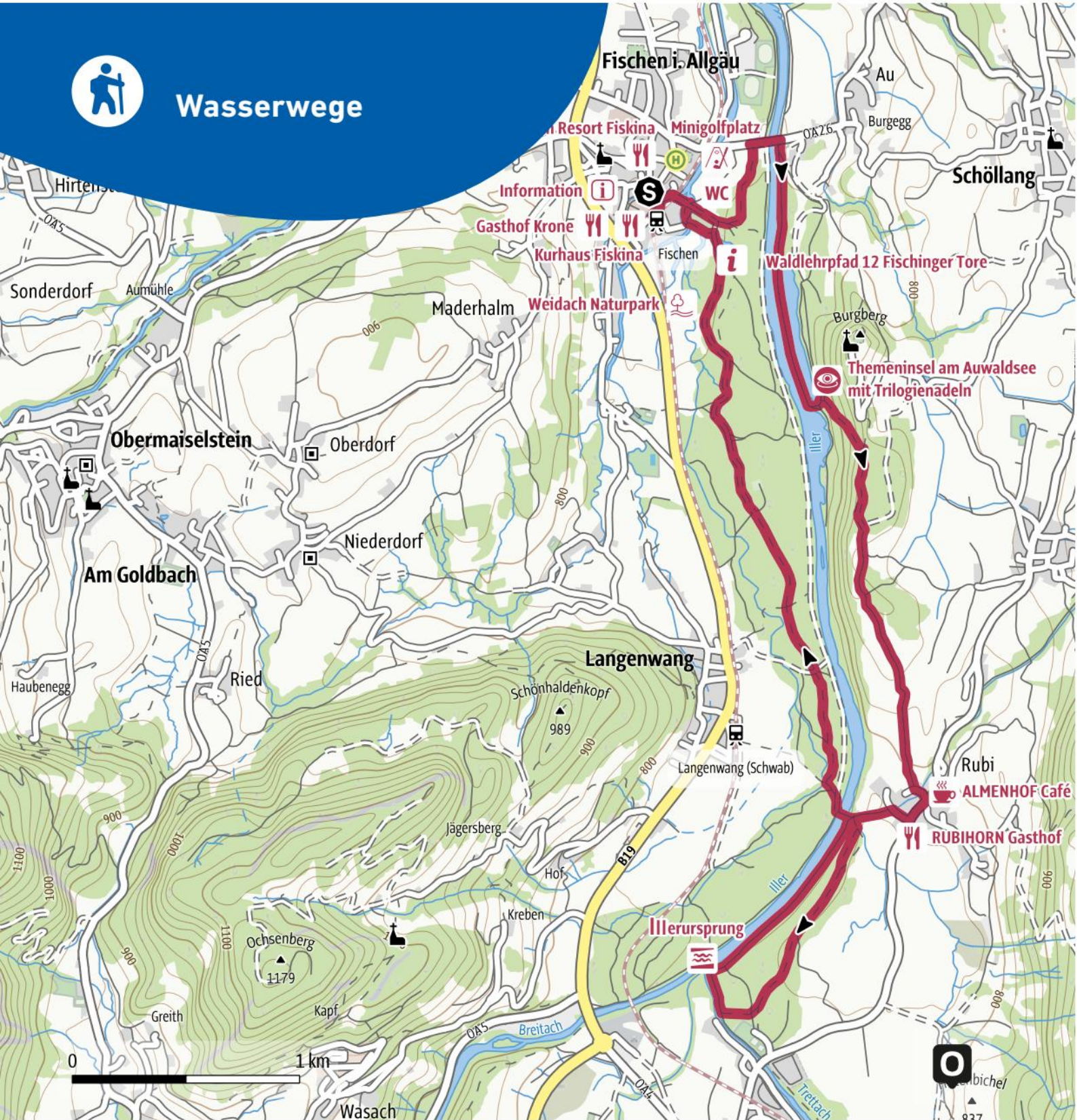
Sie wandern durch das kleine Örtchen Rubi und biegen am Ortsende erst rechts, Richtung Iller, und dann links in ein Waldstück ein. In Höhe der Tennis-Anlage halten Sie sich rechts und bewegen sich wieder direkt auf die Iller zu. Hier werden Sie Zeuge von der „Geburt der Iller“, die sich aus dem Zusammenfluss der Gebirgsbäche Trettach, Breitach und Stillach bildet: Der Illerursprung ist erreicht.

Nun begleitet Sie die Iller wieder ein Stück auf Ihrer Wanderung. In Höhe Rubi führt Sie der Weg über die Iller (kleiner Steg). Danach empfängt Sie der Weidachwald, durch den Sie zurück nach Fischen wandern.





Wasserwege





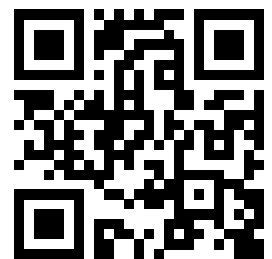
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

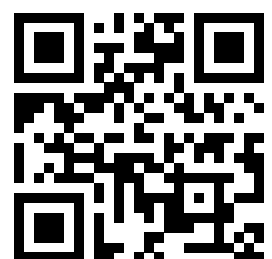
- 📍 Fischen Bahnhof
- 📍 Fischen Bahnhof

- ▶ mit der Bahn bis Fischen Bahnhof.
Ca. halbstündige Anbindung aus Kempten und Oberstdorf

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





4 Königsetappe Wandertrilogie

Mit der Nebelhornbahn in Oberstdorf hinauf bis zur Station Höfatsblick. Sie passieren das Edmund Probst Haus und gehen weiter übers Koblat unterhalb des Hindelanger Klettersteigs am Koblatsee, Laufbichlsee und Engeratsgundsee vorbei. Von hier geht es hinab zur Schwarzenberghütte mit netter Einkehrmöglichkeit und weiter zum Giebelhaus mit herrlichem Biergarten.

TOUREN-TIPP:

Schöne und aussichtsreiche Wanderung. Zur Alpenrosenblüte ist diese Tour ganz besonders lohnenswert.



6:00 h



mittel



180 hm



Alpe Engeratsgund



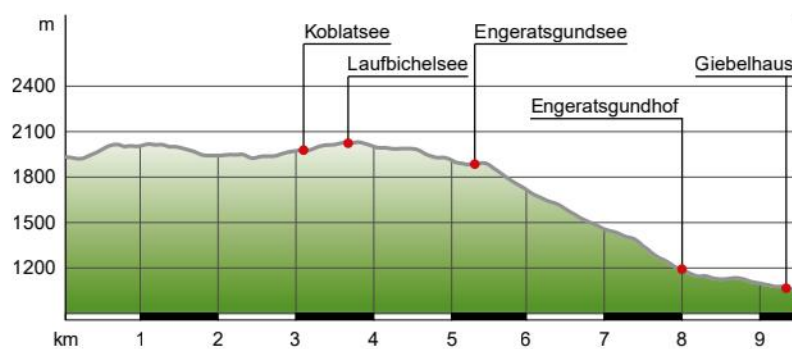
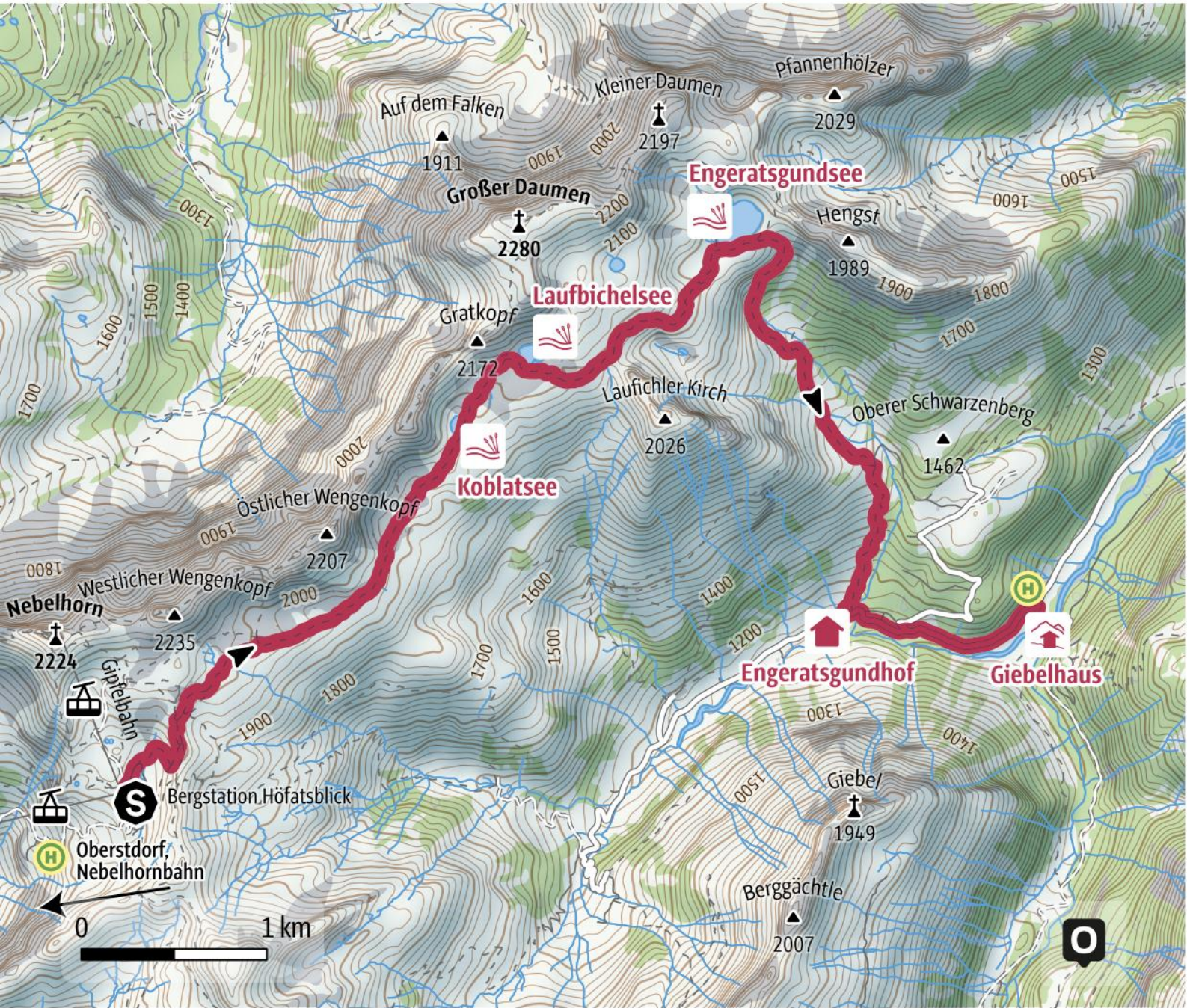
Alpine Bergwanderung



Nebelhornbahn



Giebelhaus



Bequeme Anfahrt mit mona:

- 📍 Oberstdorf, Nebelhornbahn / Trettachstühle
- 📍 Hinterstein, Giebelhaus
- ab Oberstdorf Bahnhof entweder zu Fuß oder mit der Ortsbuslinie 9 zur Haltestelle Nebelhornbahn.
- ◀ zurück ab dem Giebelhaus mit der Linie 50 nach Hinterstein. Von dort verkehren stündlich Busse nach Bad Hindelang.

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





5 Zur Gaisalpe bei Reichenbach

Der ursprüngliche Anstieg über den Gaisalptobel, die bunten Bergwiesen auf der gleichnamigen Alpe und der aussichtsreiche Wallrafweg machen diese Wanderung zum Erlebnis. Abwechslung garantiert.

Der Anstieg zur Gaisalpe führt zunächst durch den beschaulichen Ortsteil Reichenbach und ein Stück Fahrstraße zum Eingang des Gaisalptobels. Der Tobelweg setzt knöchelhohe Bergschuhe und Trittsicherheit voraus und garantiert dafür ein eindrucksvolles Naturerlebnis. Die gut ausgebaute Fahr-



4:00 h



mittel



340 hm



Gaisalpe, Untere Richtersalpe, Café Breitenberg



mittelschwere Wanderung



Reichenbach



Oberstdorf, Audi-Arena (Skisprungstadion)

straße bietet dagegen eine weniger anspruchsvolle Alternative. Beide Zuwege sind relativ kurz, aber recht steil. An der Gaisalpe angekommen, hat man sich das malerische Bergpanorama und den weitreichenden Ausblick ins Allgäu verdient. Nach einer gemütlichen Einkehr auf einer der beiden bewirtschafteten Alpen führt der Abstieg bis zu einer kleinen Marienkapelle auf dem gleichen Weg zurück. Ein kurzer Blick in die Kapelle lohnt sich, die Holzfiguren des hl. Laurentius und des hl. Vinzenz stammen aus dem 16. Jahrhundert. Im Anschluss führt der Wallrafweg nach links über die Westseite des Rubihorns, meist angenehm bergab nach Oberstdorf. Der Weg ist nach dem Reichstagspräsidenten und Oberbürgermeister von Köln, Max Wallraf, benannt, der ein Stammgast in Oberstdorf war und zum Bau des Weges anregte. Während auf dem Wallrafweg über die Vormittagsstunden oft noch kühle Temperaturen und Schatten vorherrschen, darf man sich am Nachmittag auf einen angenehmen Mix aus Sonne & Schatten freuen. Immer wieder ermöglichen Sichtachsen einen aussichtsreichen Blick auf das obere Illertal und Oberstdorf. In Oberstdorf angekommen, liegt die Audi-Arena (Ski-sprungstadion) nur unweit vom Verkehrszentrum am Bahnhof.

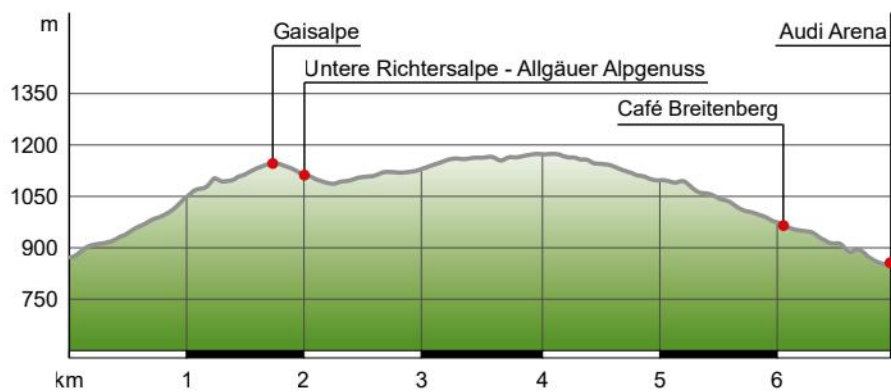
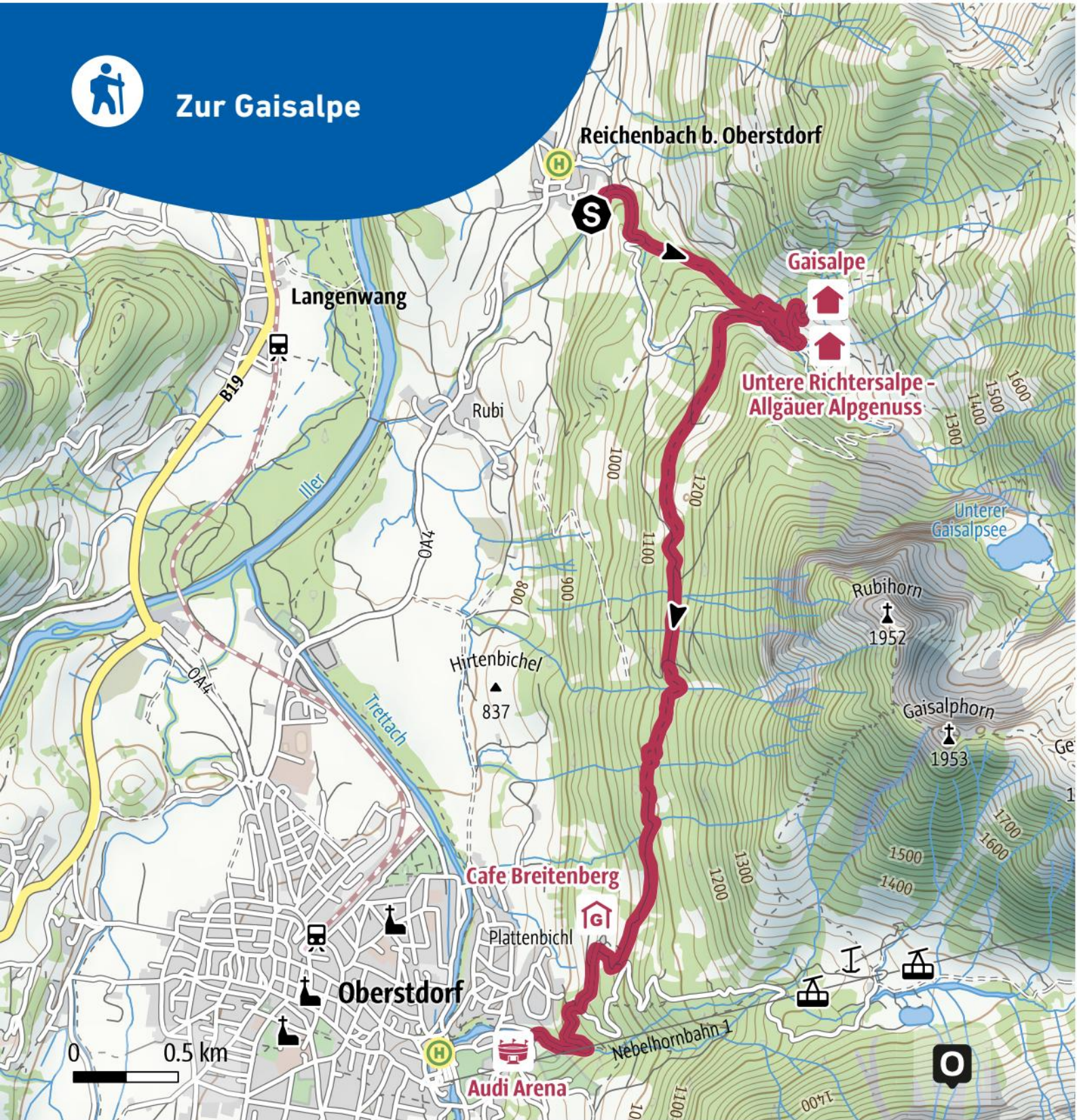


TOUREN-TIPP:

Mit einer Besichtigung des Skisprungstadions lässt sich der Urlaubstag erlebnisreich abrunden.



Zur Gaisalpe





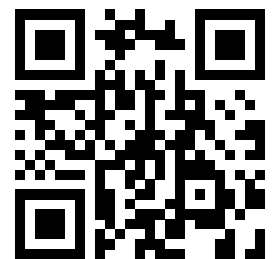
Bequeme Anfahrt mit mona

Haltestellen

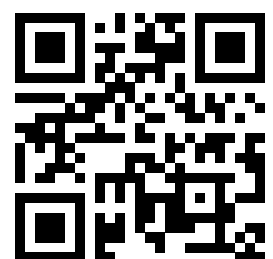
- 📍 Reichenbach
- 📍 Oberstdorf, Busbahnhof

- ▶ ab Oberstdorf mit der Buslinie 45 Richtung Sonthofen bis zur Haltestelle Reichenbach
- ▶ ab Sonthofen mit der Buslinie 45 Richtung Oberstdorf bis zur Haltestelle Reichenbach
- ◀ zurück ab Oberstdorf mit der Buslinie 45 nach Sonthofen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





6 Illerursprung – Schöllanger Burg

Die panorama- und erlebnisreiche Tageswanderung führt in die nördlichen Ortsteile von Oberstdorf. Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, die malerischen Dörfer und traumhafte Ausblicke sorgen für reichlich Abwechslung.

Am nördlichen Ortsrand von Oberstdorf führt ein Dammweg entlang der wilden Trettach zum Illerursprung. Es empfiehlt sich der Einstieg nahe des Eissportzentrums, wer abkürzen möchte, findet über die Dummelsmoosbrücke oder die Brücke am Karweidach weitere Zugänge. Am Illerursprung



3:00 h



leicht



80 hm



Einkehrmöglichkeiten in Rubi & Reichenbach



einfache Wanderung



Eissportzentrum / Plattenbichlbrücke



Ortszentrum Schöllang oder Reichenbach

vereinen sich die Gebirgsbäche Oberstdorfs zu einem stattlichen Fluss, der über die Donau bis ins Schwarze Meer fließt. Nach einigen Metern entlang der Iller führt die Wanderung in den beschaulichen Ortsteil Rubi. Von hier steigt der Weg über ein kurzes steileres Stück auf einen aussichtsreichen Höhenrücken an. Mit jedem Höhenmeter weitet sich das traumhafte Panorama in den Talkessel und die Allgäuer Alpen rund um Oberstdorf! Auf der Höhe angekommen, geht es im Anschluss an einen der sicherlich schönsten Aussichtspunkte in Oberstdorf aussichtsreich weiter zur Schöllanger Burgkirche. Die *Burgkirche St. Michael* wurde im Jahr 1351 als „uff dem Burgk“ erstmals urkundlich erwähnt. Aber es wird vermutet, dass hier bereits lange vorher ein heidnisches Heiligtum gestanden haben muss. Dank der exponierten Lage oberhalb des südlichen Illertales kommt man im Bereich der kleinen Kirche noch einmal in den Genuss eines panoramareichen Ausblicks. Nach einem kurzen Abstieg in den kleinen Schöllanger Ortsteil Widum steht man vor der Wahl, die Wanderung im Ortsteil Schöllang oder Reichenbach ausklingen zu lassen. Von hier geht es mit dem Bus zurück nach Oberstdorf.

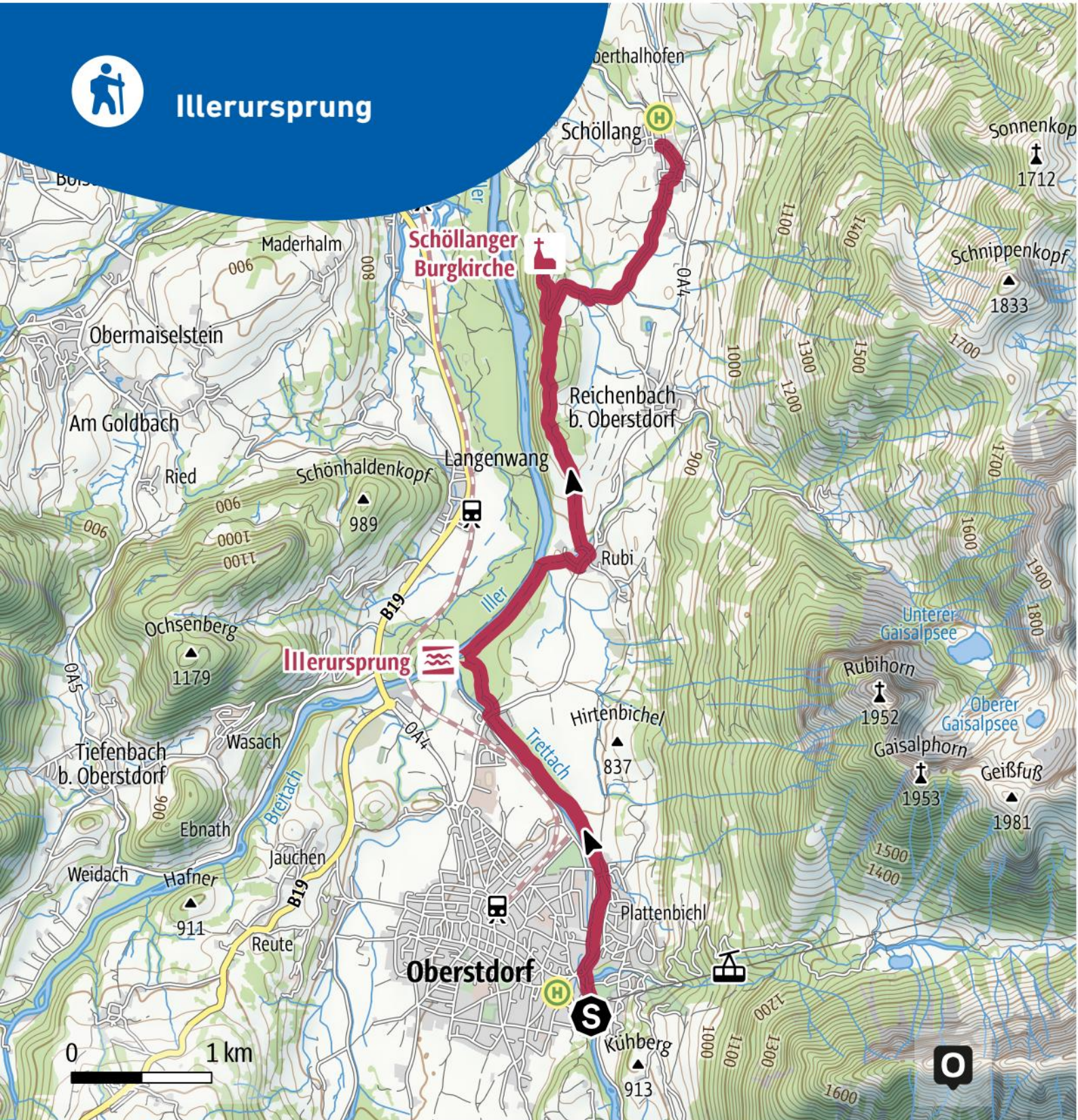


TOUREN-TIPP:

Die Wanderung lässt sich über eine Rückkehr entlang der Wiesenwege beliebig verlängern.



Illerursprung





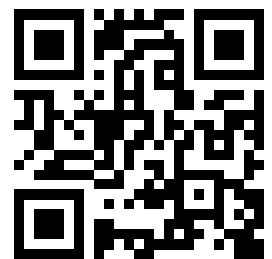
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

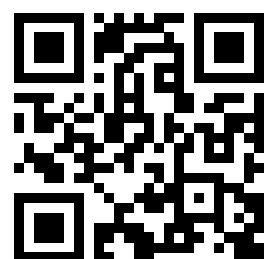
- 📍 Oberstdorf, Eissportzentrum
- 📍 Schöllang

- ▶ ab Oberstdorf Bahnhof entweder zu Fuß oder mit der Ortsbuslinie 9 zur Haltestelle Eissportzentrum.
- ◀ zurück ab Schöllang mit der Buslinie 45 nach Oberstdorf

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





7 Hofwanderung

Mittelschwere aussichtsreiche Tour, mit vielen Einkehrmöglichkeiten und Naturschönheiten.

Von der Bushaltestelle „Imberg“ geht es zunächst z. T. auf der Straße und z. T. auf dem Wanderweg nach Imberg. Nach etwa 500 m auf der Mautstraße Richtung Strausberghütte biegen Sie rechts ab in den Steigbachtobel. Vom Ausgang des urwüchsigen Tobels sind es dann nur noch wenige Minuten



3:45 h



mittel



550 hm



Sonne Imberg, Sonthofer Hof, Altstädter Hof, Sonnenklause



geeignet für die ganze Familie



Imberg



Hinang

bergan bis zum Sonthofer Hof. Von dort aus geht ein Wiesenpfad direkt zum Beilenberger Hof (unbewirtschaftet) und dann zum Altstädter Hof. Hier haben Sie den höchsten Punkt der Wanderung erreicht.

Nach einer gemütlichen Einkehr folgen Sie der Beschilderung „Sonnenklause“ zunächst südwärts und dann auf einem Wanderpfad über Wiesen und Wälder hinunter zum Berggasthof Sonnenklause.

Auf der Teerstraße geht es weiter bergab, bevor Sie rechts in einen Wanderweg einbiegen und immer der Beschilderung „Hinanger Wasserfall“ folgen. Lassen Sie sich verzaubern von der Mystik und Schönheit dieses Naturschauspiels. Weiter bergab erreichen Sie die Ortsverbindungsstraße nach Hinang, von wo aus Sie Ihre Heimreise antreten können.

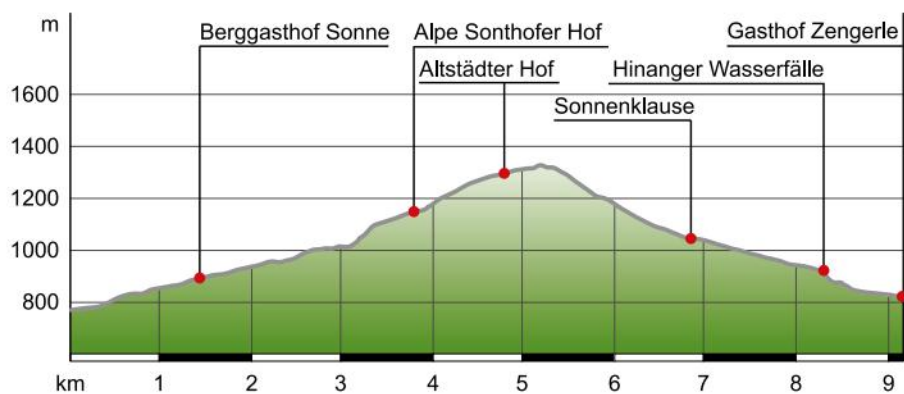
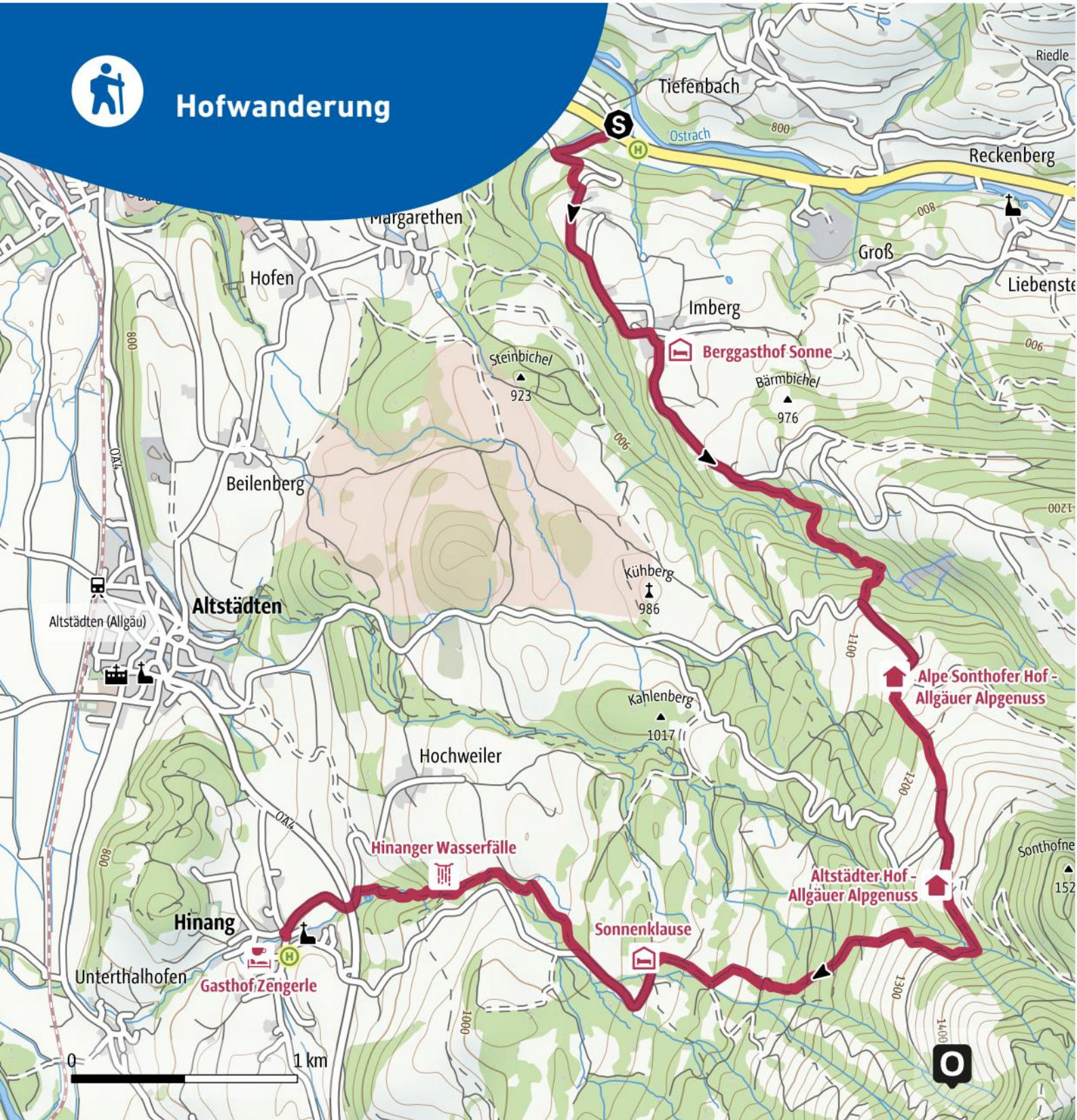


TOUREN-TIPP:

Vor allem bei hochsommerlichen Temperaturen bietet der Hinanger Wasserfall erfrischende Kühle.



Hofwanderung





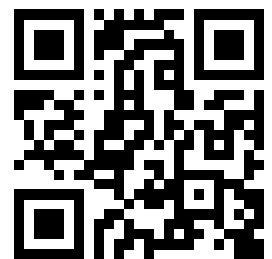
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

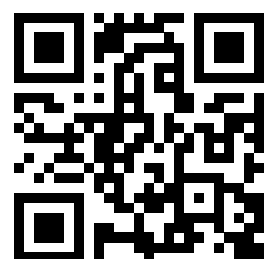
- 📍 Abzweig Imberg
- 📍 Hinang

- ▶ mit der Bahn bis Sonthofen
- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof mit der Linie 48 Richtung Bad Hindelang, Haltestelle Abzw. Imberg
- ◀ zurück ab Hinang mit der Linie 45 Richtung Sonthofen oder Oberstdorf

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





8 Burgwanderung

Die Burgruine Alt-Trauchburg liegt idyllisch auf einem heute bewaldeten Nagelfluhrücken des westlichen Sonneck auf 903 m über dem Meeresspiegel und ist auf gut ausgeschilderten Wander- und Forstwegen von Weitnau und Kleinweiler aus zu erreichen.

Diese Wanderung können Sie in der Ortsmitte Weitnau (800 m) am Gasthof „Zum Goldenen Adler“ oder von Kleinweiler/Nellenbruck (750 m) aus



2:00 h



mittel



240 hm



Burggasthof an der Burgruine Alt-Trauchburg



Familienwanderung



Ortsmitte Weitnau oder Kleinweiler



Ortsmitte Weitnau oder Kleinweiler

beginnen. Von beiden Seiten ist zuerst ein Anstieg zu bewältigen. Starten Sie in Weitnau, führt der Weg an der ehemaligen Brauerei vorbei zur Unterführung der B12 und steigt dann linkshaltend zum Sonneckgrat hoch. Nach der Sonneckgrat-Überschreitung (1050 m), mit schönen Aussichten, folgt der Abstieg zur Burg. Ein schmaler Pfad führt zur Burgruine Alttrauchburg und die Burggaststätte. Alternativ können Sie nach der Unterführung der B12 den Weg nach rechts nehmen. Auf einem breiten Forstweg, der in Serpentinaen zur Schutzhütte (Überdachter Ruheplatz) in 1020 m (Sonneckgrat) dann hinab zur Alttrauchburg führt.

Nach einer ausgedehnten Pause finden Sie im Burggraben (unterhalb der Burg) zwei Wege, die nach Kleinweiler hinabführen. Links ein breiter, teils steiler Forstweg – rechts ein verschlungener schmaler Wanderpfad an einem Bächlein.



TOUREN-TIPP:

Burgführungen (Ende Juli – Anfang September) mit Altbürgermeister Peter Freytag und nach Absprache 08378 638 oder tourismus@weitnau.de



Burgwanderung



Tour online finden:





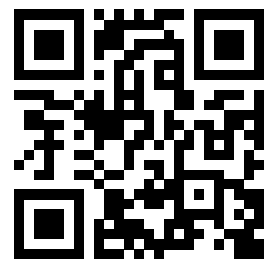
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

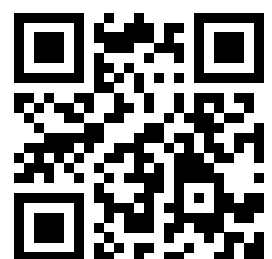
- 📍 Weitnau
- 📍 Nellenbruck, Am Nellenberg

- ▶ ab Kempten Hbf. oder Isny mit der Buslinie 50 Richtung Weitnau
- ◀ zurück ab Haltestelle Nellenbruck, Am Nellenberg mit der Buslinie 50 Richtung Kempten und Weitnau oder Richtung Isny

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





9 Sebaldweg

Auf den Spuren des in Wertach geborenen Autors W. G. Sebald führt uns diese Wanderung durch abwechslungsreiche Naturräume von Oberjoch nach Wertach.

Der Sebaldweg wurde zum Gedenken an den Schriftsteller W. G. Sebald errichtet. Der geborene Wertacher war ein bedeutender deutscher Schriftsteller der Nachkriegszeit, viele seiner Werke erlangten internationale Bekanntheit. Auf dem Sebaldweg wurden sechs Stelen mit Auszügen aus Sebalds



3:30 h



mittel



318 hm



Sorgalpen, Alpenhotel Pfeiffermühle



mittel



Oberjoch, Grenze



Wertach, Ortsmitte

Buch „Schwindel. Gefühle.“ aufgestellt. Sie geben einen Einblick in das Werk des Autors und die Originalschauplätze seiner Erzählung.

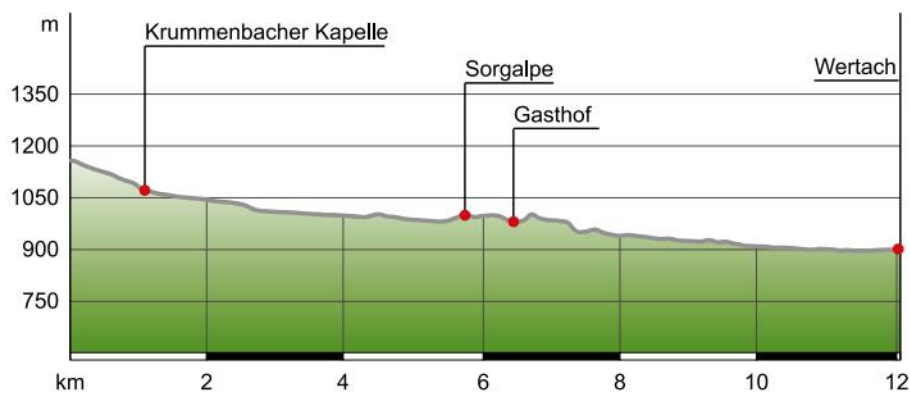
Der Ausgangspunkt der Wanderung liegt auf etwa 1200 m in Oberjoch, an der deutsch-österreichischen Grenze. Durch das malerische Alpsteigtobel geht es bergab, hier befinden sich die ersten beiden Stelen. Die dritte Stele steht dann bei der kunstvoll renovierten Krummenbacher Kapelle. Der Sebaldweg führt uns weiter nach Unterjoch und von dort am Fluss Wertach entlang zur Vorderen Sorg-Alpe, in der wir einkehren können. Hier finden wir auch die vierte Stele. Ganz in der Nähe befinden sich das Alpenhotel Pfeiffermühle und die Alpe Sorg 2, wo wir ebenfalls einkehren können. Vorbei am Ort Jungholz geht es weiter zur Stele im „Engen Plätt“ und von dort aus nach Wertach, wo sich an der Starzlachbrücke die letzte Stele befindet. Der Sebaldweg endet am Geburtshaus des Autors im Ort.



TOUREN-TIPP: Von der Haltestelle Iselerbahn gelangt man in zwei Kilometern zum Startpunkt der Wanderung. Fahrpläne sind in der Tourist-Information in Wertach erhältlich.



Sebaldweg



Tour online finden:





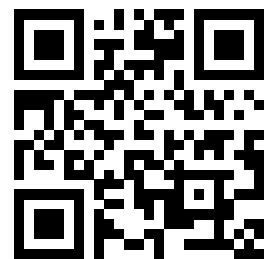
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

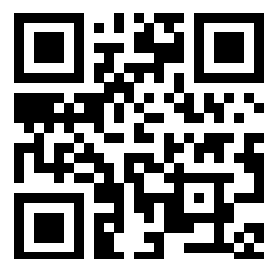
- 📍 Oberjoch, Iselerbahn
- 📍 Wertach, Rathaus

- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof oder Wertach, Rathaus mit der Linie 48 nach Oberjoch, Haltestelle Iselerbahn
- ◀ zurück ab Wertach, Haltestelle Rathaus mit der Linie 48 nach Oberjoch/Sonthofen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





10 Wildpoldsrieder Energiewanderweg

Hier tanken Sie neue Energie! Ob entlang des Wildpoldsrieder Baches oder im „WiwaLaMoor“ – genießen Sie ländliche Ruhe und eine wunderbare Aussicht. Lernen Sie das Energiedorf kennen. Infotafeln, Spielgeräte und Sitzgelegenheiten laden zu schöpferischen Pausen ein.

Tanken Sie Energie in Wildpoldsried. Sie können die Tour unter der Woche bei der Haltestelle „Am Riedbach“ starten. Vorbei an einer PV-Freiflächenanlage



2:00 h



leicht



45 km



Gasthof Hirsch / Kiosk Wiwa (bei Badebetrieb)



leichte, kurze Familienwanderung



Gewerbegebiet Am Riedbach oder Ortsmitte



Ortsmitte / Haltestelle Kirche

und der Fa. sonnen kommen Sie in ein idyllisches Tobel zwischen Wald und Bach. Auf Infotafeln erfahren Sie einiges zum Energiedorf und verschiedenen Projekten. Sie laufen den Weg entlang bis zur Bahn und halten sich dann links in Richtung Ortsmitte. Genießen Sie eine wundervolle Aussicht in die Allgäuer Berge. Vorbei am „Nahkauf“ kommen Sie zum Dorfpark mit „Energiespielplatz“. Wenn Sie sich hier rechts halten, erfahren Sie mehr über unsere Kinderkrippe (Plusenergiehaus) und Schule und erreichen dann den Lehrpfad „WiwaLaMoor“. Auf dem Rückweg können Sie noch einen Stopp am Energiecampus einlegen und sich über die Forschungsprojekte in Wildpoldsried informieren. Weiter auf der Günzacher Straße stoßen sie auch auf das Wildpoldsrieder Baumhoroskop. In der Ortsmitte haben Sie Möglichkeit zur Einkehr. Bei Badewetter hat der Kiosk am „Wiwa“-Badeteich geöffnet und Sie können auf der Terrasse die Seele baumeln lassen. Wer eine große Wanderung bevorzugt, kann eine Tour zu den Windrädern machen. An allen Windrädern gibt es Erklärungen zu den Anlagen und eine Wegbeschreibung.

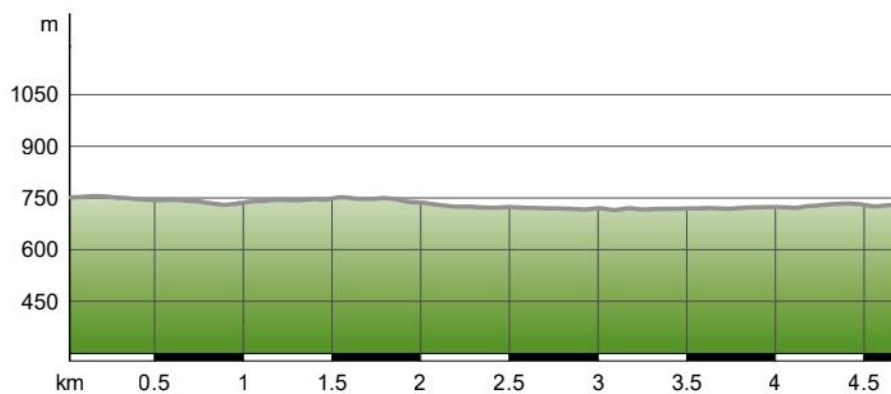


TOUREN-TIPP:

Wer noch weiterlaufen will, kann beim „WiwaLaMoor“ weiter entlang der „Leubas“ bis Betzigau wandern und dort in die Linie 62 einsteigen.



Wildpoldsrieder Energiewanderweg



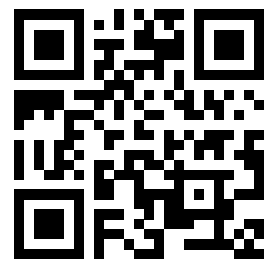


Bequeme Anfahrt mit mona:

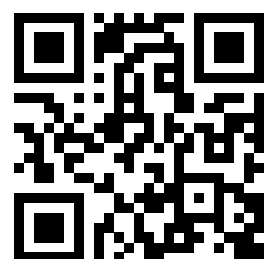
Haltestellen

- 📍 Wildpoldsried, Rathaus
- 📍 Wildpoldsried, Kirche
- ▶ ab Kempten Hbf. mit der Linie 62 Richtung Wildpoldsried, Haltestelle Rathaus
- ◀ zurück ab Wildpoldsried mit der Linie 62 Richtung Kempten

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





11 Durch das Bolgental

Abwechslungsreiche Wanderung von Grasgehren durch das Bolgental nach Obermaiselstein.

Von Grasgehren aus starten Sie neben der Talstation der Schlepplifte. Auf sanften Wiesenwegen steigen Sie bergauf. Über den Südgrat erfolgt dann der Anstieg zum Gipfel des Riedberger Horns. Oben angekommen, eröffnet sich ein perfekter Ausblick in die Allgäuer Hochalpen. Nach einer kurzen Rast steigen Sie über den Ostgrat bergab und zweigen anschließend links ab in das Bolgental. Auf gut ausgebauten Wegen wandern Sie durch das Bolgental zur Zunkleiten Alpe. Diese bietet sich für eine gemütliche Einkehr an. Nach der Zunkleiten Alpe halten Sie sich links in Richtung Obermaiselstein, dem Ziel unserer Wanderung.



ca. 3:30 h



Zunkleiten Alpe



mittel



Familienwanderung



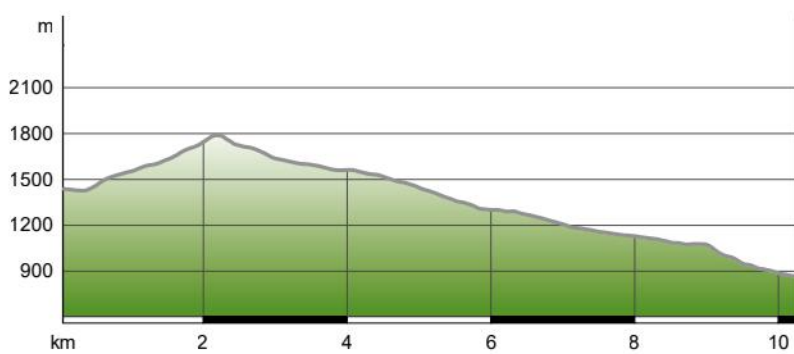
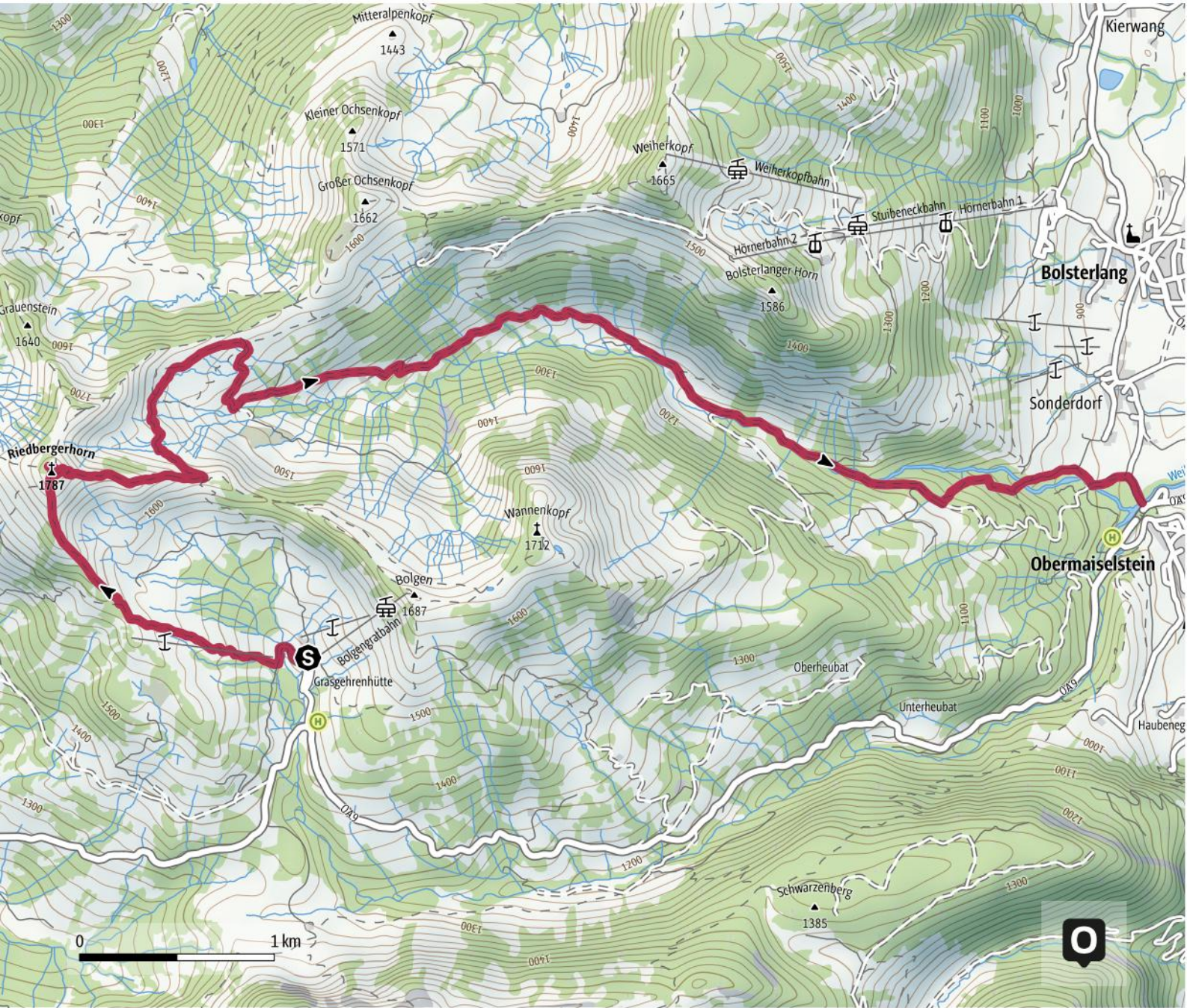
+360/-930 hm



Grasgehren



Obermaiselstein



Bequeme Anfahrt mit mona:

- Grasgehren
- Obermaiselstein

- ▶ ab Fischen Busbahnhof mit der Linie 46 Richtung Balderschwang, Haltestelle Grasgehren
- ◀ zurück ab Obermaiselstein mit der Linie 44 oder 46 nach Fischen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





12 Gipfelwanderung Nagelfluhkette

Mit der ersten Fahrt am Morgen gelangen Sie mit der Hochgratbahn zur Bergstation. Von dort geht es über steinige Wege zum Gipfel des Hochgrats, mit 1.834 Metern dem höchsten Berg der Nagelfluhkette. Anschließend führt der Weg am Grat entlang zum Rindalphorn. Von dort gelangen Sie hinab durch die Gündlesscharte und anschließend wieder steil bergauf zum Gündleskopf. Über den Buralpkopf und eine anschließende Drahtseilpassage erreichen Sie über den Sedererstuiben und Stuiben den Steineberg. Sie folgen den Wegweisern in Richtung Mittag Gipfelstation. Auf dem Weg dorthin überwinden Sie noch den Bärenkopf und gelangen schließlich zur Gipfelstation der Mittagbahn. Dort bietet sich erstmals die Möglichkeit zur Einkehr an. Sie nutzen die Mittagbahn, um wieder hinab ins Tal nach Immenstadt zu gelangen.

Bitte beachten: Für die gesamte Tour ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.



ca. 7:00 h



Bergstation der Mittagbahn



schwer



anspruchsvolle Gipfelwanderung mit alpinem Charakter



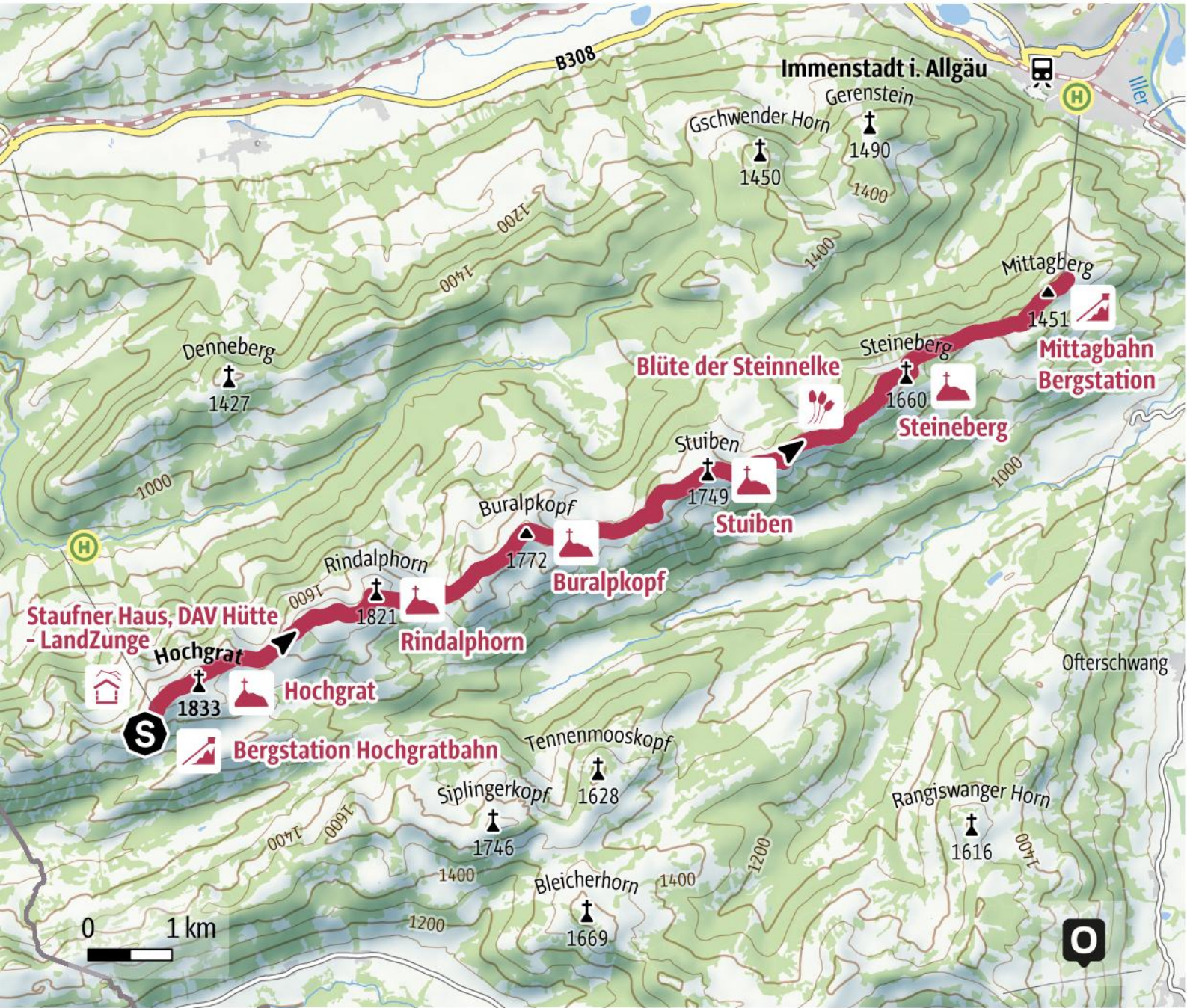
+1070/-1360 hm



Hochgratbahn Bergstation



Mittagbahn Bergstation



Tour online finden



Bequeme Anfahrt mit mona:

- Oberstaufen, Hochgratbahn
- Immenstadt, Busbahnhof
- ▶ ab Oberstaufen Bahnhof mit der Linie 95 Richtung Hochgratbahn
- ◀ zurück ab Immenstadt Busbahnhof mit der Linie 39 oder der Bahn nach Oberstaufen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:

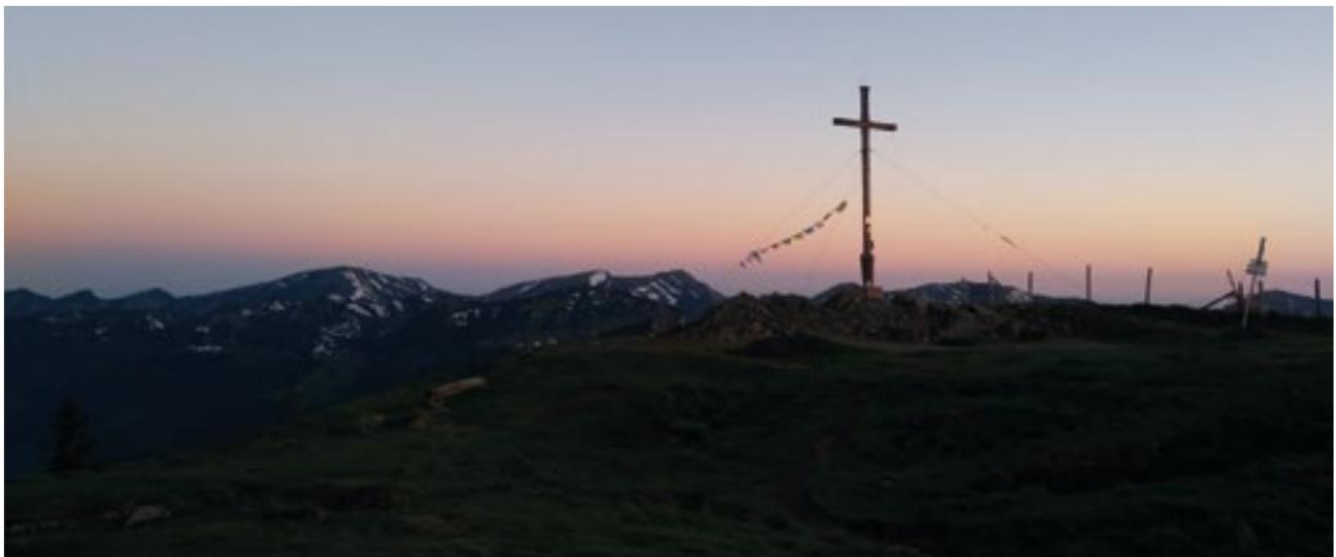




13 Riedberger Horn

Von Grasgehren aus folgen Sie der Beschilderung in Richtung Riedberger Horn. Dabei geht es zunächst auf einer kleinen Teerstraße durch lichte Waldstrukturen bergauf. Ab dem Bolgensattel, welcher einen wunderschönen Ausblick zur Nagelfluhkette und in das Bolgental erlaubt, führt der Weg am Grat entlang zum Gipfel des Riedberger Horns. Dieser ist als besonders schöner Aussichtspunkt mit Weitblick in die Allgäuer Alpen bekannt. Nach einer kurzen Rast am Gipfel steigen Sie über den Südgrat ein Stück bergab, bis nach rechts ein Weg in Richtung Obere Mittelalpe abzweigt. Diesem folgen Sie, steigen jedoch nicht bis zu Mittelalpe ab, sondern folgen dem Weg in Richtung Riedbergerhornlift. Von dort geht es auf einfachen Wiesenwegen bergab bis nach Balderschwang.

Hinweis: Die Tour kann auch abgekürzt werden, indem man vom Gipfel des Riedberger Horns direkt am Westgrat in Richtung Balderschwang geht.



3:00 h



mittel



+400/-760 hm



Schwabenhof



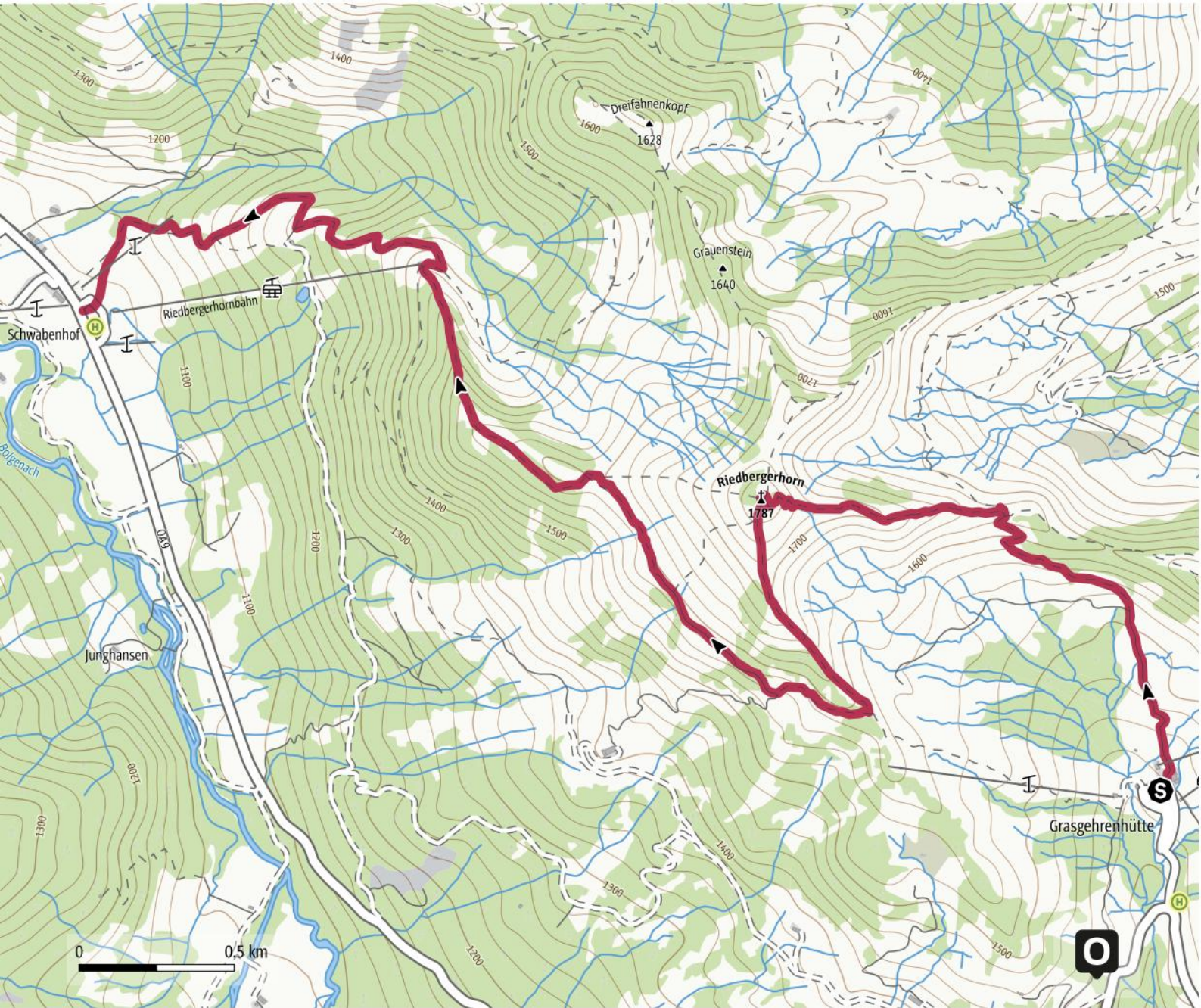
aussichtsreiche Wanderung auf angenehmen Wiesenwegen



Grasgehren



Balderschwang Schwabenhof



Bequeme Anfahrt mit mona:

- 📍 Grasgehren
- 📍 Balderschwang, Schwabenhof
- ▶ ab Fischen Busbahnhof mit der Linie 46 Richtung Balderschwang, Haltestelle Grasgehren
- ◀ zurück ab Balderschwang, Schwabenhof Richtung Fischen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





14 Premiumweg „Beslerrunde“

Diese Tour führt auf das eigentümliche Gipfelplateau des Beslers, einer großen Kalksteinplatte, die im Naturpark einzigartig ist. Normalerweise bestimmt Nagelfluhgestein die Landschaft. Am Besler ist alles anders. Wie bei den nahe liegenden Geschwistern, dem Hohen Ifen und dem Gottesackerplateau, bestimmen plötzlich riesige Felswände aus dem sog. Schrattenkalk die Szenerie, die zu einem kleinen Gipfelplateau mit einmaligen Ausblicken führen.

Der Weg ist bestens ausgebaut, verlangt aber Trittsicherheit und eine gute Kondition. Er führt vom Start an der Riedbergpassstraße vorbei an der Herzberg-Alpe und zunächst über einen neu angelegten Weg Rich-



4:00 h



mittel



490 hm



Alpe Schönberg, Alpe Herzberg und Alpe Gund



aussichtsreiche Rundtour mit Highlights



Riedbergpass Herzberg Alpe



Riedbergpass Herzberg Alpe

tung Schwarzenberg. Von hier geht es über den sog. Königsweg hoch zur Oberen-Gund-Alpe. Von dort entweder bequem dem ausgebauten Weg um den Besler herum zum Gipfel folgend oder über den gesicherten Klettersteig direkt auf den höchsten Punkt. Zurück geht es steil hinab zur Schönberg-Alpe und von dort angenehm erholungssam zurück über die Herzberg-Alpe zum Ausgangspunkt.

Für Kinder und Naturinteressierte ist der Wegeabschnitt zwischen Herzberg-Alpe und Schwarzenberg besonders spannend. Hier lohnt es sich, einen der vielen Steine direkt am Weg genauer anzusehen. Viele davon sind mit kleinen Fossilien geradezu übersät. Unzählige kleine Schnecken- und Muschelschalen bauen das Gestein auf, das vor ca. 120 Mio. Jahren einmal am Grunde eines flachen, warmen Meeres entstanden ist. Durch die Auffaltung der Alpen sind diese Steine angehoben worden und heute hoch in den Bergen zu finden.



TOUREN-TIPP:

Wer etwas Nervenkitzel liebt und schwindelfrei ist, kann über den seilversicherten Klettersteig zum Gipfel gelangen.



Beslerrunde



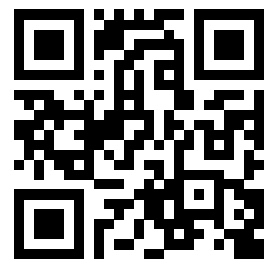


Bequeme Anfahrt mit mona:

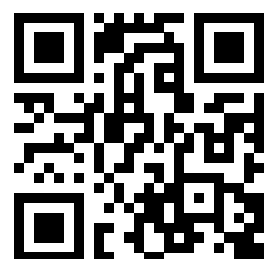
Haltestellen

- 📍 Abzweig Wannenkopfhütte
- 📍 Abzweig Wannenkopfhütte
- ▶ ab Fischen, Busbahnhof mit der Buslinie 46 Richtung Balderschwang bis zur Haltestelle Abzweig Wannenkopfhütte
- ◀ ab der Haltestelle Abzweig Wannenkopfhütte mit der Linie 46 zurück nach Fischen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





15 Carl-Hirnbein-Weg

6,5 km langer Erlebnisweg mit vielen Stationen zum Klettern und Toben und Infowürfeln zu ausgesuchten Themen rund um den „Alpkönig“ und das Allgäu.

Wie funktioniert der Lebensraum Wald? Was hat es mit dem sogenannten „Alpkönig“ Carl Hirnbein auf sich? Wie wurde aus dem einst „blauen“ Allgäu das heutige „grüne“ Allgäu?



2:30 h



leicht



238 hm



Möglich in Weitnau, Wilhams und Missen



Themenweg, Familienwanderung



Weitnau oder Missen



Missen oder Weitnau

Der Carl-Hirnbein-Erlebnisweg verbindet die Gemeinde Weitnau und die Gemeinde Missen-Wilhams und kann in beide Richtungen begangen werden. Zahlreiche Infowürfel entlang des Weges ermöglichen sowohl den kleinen als auch den großen Wanderern einen Einblick in landwirtschaftliche Themen vergangener Zeiten und in historische Geschichten rund um den als Notwender, Zwingherr und Alpkönig bekannten Carl Hirnbein. Für die Kinder besonders spannend sind die attraktiven Spielbereiche entlang des Weges, die die Wanderung zu keiner Zeit langweilig werden lassen. Im Weitnauer Kinderwald warten Kletternetze zwischen mächtigen Bäumen, eine wankende Tobelbrücke, Baumschaukeln und eine Riesenkletterspinne darauf, entdeckt zu werden. An der Spielwiese am Trettenbach können die Erwachsenen das sonnige Ruheplätzchen genießen, während die Kinder den Stelzenparcours, Kletterbaum und Riesenstühle ausprobieren oder den flachen Bach für Wasserspiele nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Tourismusbüros:

- Weitnau, Telefon 08375 – 920241, tourismus@weitnau.de
- Missen-Wilhams, Telefon 08320 – 456, tourismus@missen-wilhams.de.



TOUREN-TIPP:

Die großen Spielbereiche „Weitnauer Kinderwald“ und „Spielen am Trettenbach“ eignen sich ideal für eine ausgiebige Rast mit Brotzeit.



Carl-Hirnbein-Weg



Tour online finden:





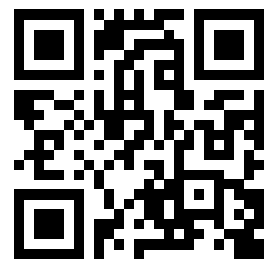
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

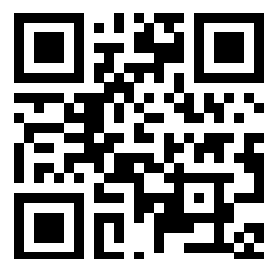
- 📍 Missen, Abzw. Wiederhofen
- 📍 Weitnau

- ▶ ab Immenstadt, Busbahnhof mit der Buslinie 82 Richtung Missen, Haltestelle Abzw. Wiederhofen
- ▶ ab Kempten, Hbf mit der Buslinie 50 bis Weitnau, dort Umstieg in die Linie 82 Richtung Missen, Haltestelle Abzw. Wiederhofen
- ◀ ab Weitnau mit der Buslinie 82 zurück nach Immenstadt, Busbahnhof oder mit der Linie 50 Richtung Kempten

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





16 Grüntenüberquerung

Diese Wanderung über den Grünten gehört schon quasi zum „Pflichtwanderprogramm“ im Allgäu und ist mit einer kleinen Alpenüberquerung zu vergleichen. Kein Wunder also, dass diese Tour teilweise auf der Route der Wandertrilogie Allgäu verläuft.

Starten Sie diese Tour in Burgberg, direkt vom Dorfplatz über Grüntenstraße und Straße An der Halde. Immer dem Wegweiser „Grünten“ folgend, erreichen Sie über Wald- und Wirtschaftswege nach ca. 40 Minuten einen in Serpentinaen ansteigenden Wanderweg. Dieser Weg führt Sie in weiteren 40



4:30 – 5:00h



Grüntenhaus, Alpe Kammeregg



mittel



Alpine Bergtour, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit



1002 hm



Dorfplatz Burgberg



Tourist-Info in Rettenberg

Minuten durch schattigen Hochwald bis zu einem Gatter. Können Sie schon das ganzjährig bewirtschaftete Grüntenhaus sehen, das Sie in ca. 15 Minuten erreichen? Nehmen Sie nun den Grüntengipfel in Angriff und wandern zunächst in 20 Minuten hinauf zum Grat und weiter bis zum Sendemast des Bayerischen Rundfunks. Ein schmaler Weg bringt Sie rüber zum Grünten-denkmal. Geschafft: Sie sind am schönsten Aussichts-Plätzchen auf dem Grünten angekommen und überqueren jetzt den Grünten Richtung „Rettenberg“. In Serpentinien geht es über ein Geröllfeld ca. 15 Minuten bergab, bis Sie zu einer schönen Panoramabank gelangen. Weiter geht es Richtung „Alpe Kammeregg“, welche Sie nach ca. 45 Minuten erreichen. Von dort aus folgen Sie dann immer den Wegweisern Richtung „Rettenberg“. In etwa 40 Minuten erreichen Sie das hübsche Brauereidorf. Auf dem Weg zur Bushaltestelle können Sie noch einen Erfrischungsstopp in unserem Freibad einlegen. Freibad und Dorfcafé sind nur 5 Gehminuten von der Bushaltestelle entfernt, die sich direkt an der Hauptstraße (Burgberger Straße) Abzweigung zur Tourist-Info (Bichelweg) befindet.

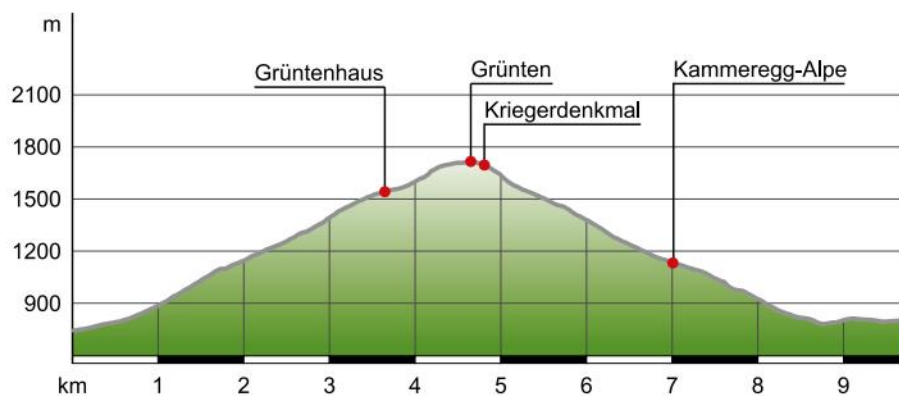
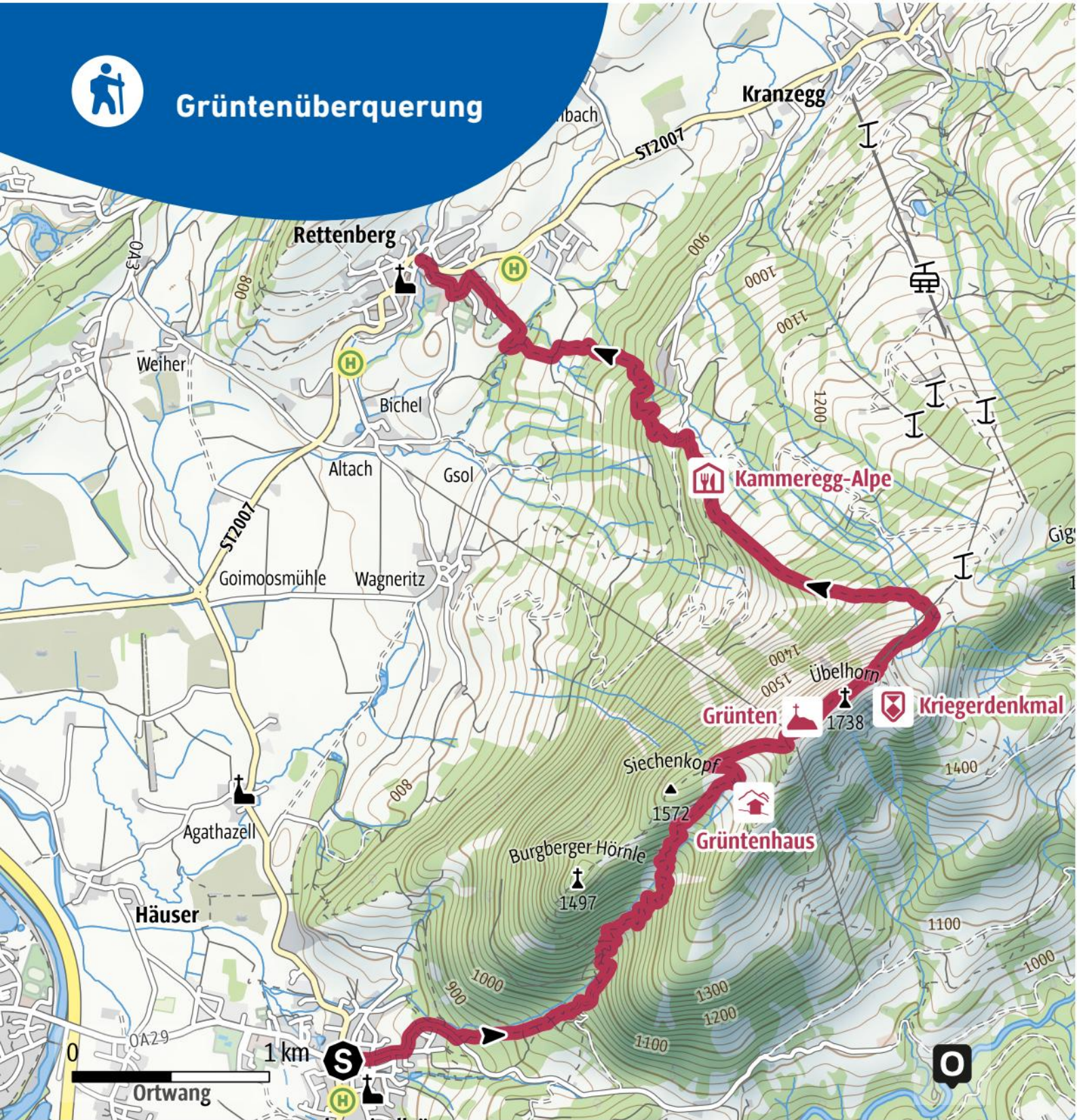


TOUREN-TIPP:

Die Tour kann sowohl in Burgberg als auch in Rettenberg gestartet werden.



Grüntenüberquerung





Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

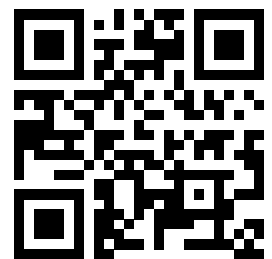
- 📍 Burgberg, Löwen
- 📍 Rettenberg, Ortsmitte

- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof mit der Buslinie 81 oder 20 Richtung Burgberg, Haltestelle Löwen
- ◀ ab Rettenberg, Ortsmitte zurück mit der Buslinie 81 nach Sonthofen oder nach Immenstadt

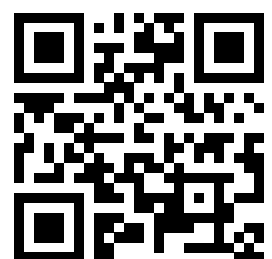
oder

- ▶ ab Sonthofen oder Immenstadt mit der Buslinie 81 nach Rettenberg
- ◀ ab Burgberg zurück mit der Buslinie 81 oder 20 nach Sonthofen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





17 Historisches Dietmannsried

Rund um Dietmannsried über Überbach, Haslach und Probstried – vorbei an geschichtlich und geologisch interessanten Plätzen und mit vielen schönen Aussichtspunkten.

Günstig erreichbar liegt Dietmannsried inmitten des Allgäus mit Autobahn- und Bahnanschluss. Dem Wanderweg folgend vom Bahnhof weg, geht es vorbei an geschichtsträchtigen Orten, wie dem Inselweiher, einem Sühnekreuz mit „mörderischer“ Geschichte aus dem Jahr 1616, einem 18 m tiefen Burgbrunnen sowie einem Hügel, auf dem einst eine Turmburg stand. In Probstried erinnern zwei Stellen an die Kalkherstellung, dem früher wichtigsten Erwerbszweig des Ortes.



2:30 h



mittel



112 hm



Weißes Rössle in Überbach, Gasthaus Hirsch in Probstried



geschichtlich-geologisch



Inselweiher in Dietmannsried



Inselweiher in Dietmannsried

Richtung Gemeinderied durchwandert man einige Hügel, welche Rückzugsmoränen des würmeiszeitlichen Illergletschers sind. Zu genießen ist von hier aus auch der herrliche Blick über das Illertal bis zum Blender und die im Süden liegende Alpenkette. Die genaue Beschreibung zu den einzelnen geschichtlichen Punkten ist auf der Internetseite www.dietmannsried.de unter dem Punkt Freizeit/Wanderungen/Wanderweg Nr. 9 downloadbar oder im Rathaus Dietmannsried erhältlich.

Für alle Abenteuerliebenden und Kinder kann dort auch eine Rätselseite zu allen Stationen an der Wanderroute ausgedruckt werden. Bei allen richtigen Antworten führt der Weg am Ende zu einem Schatz.

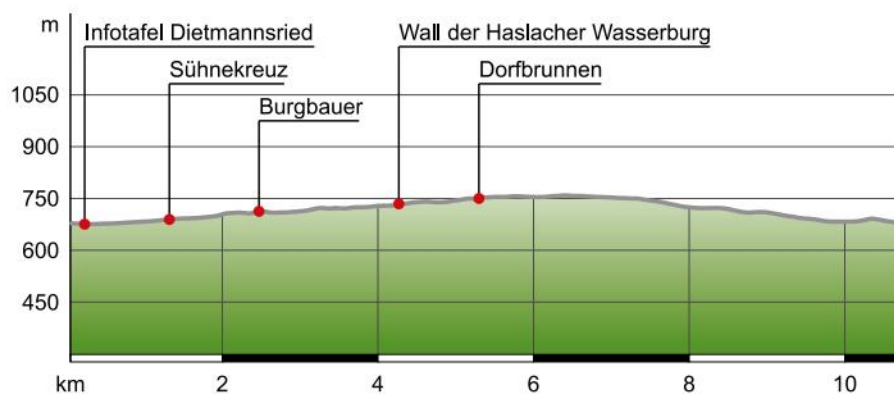
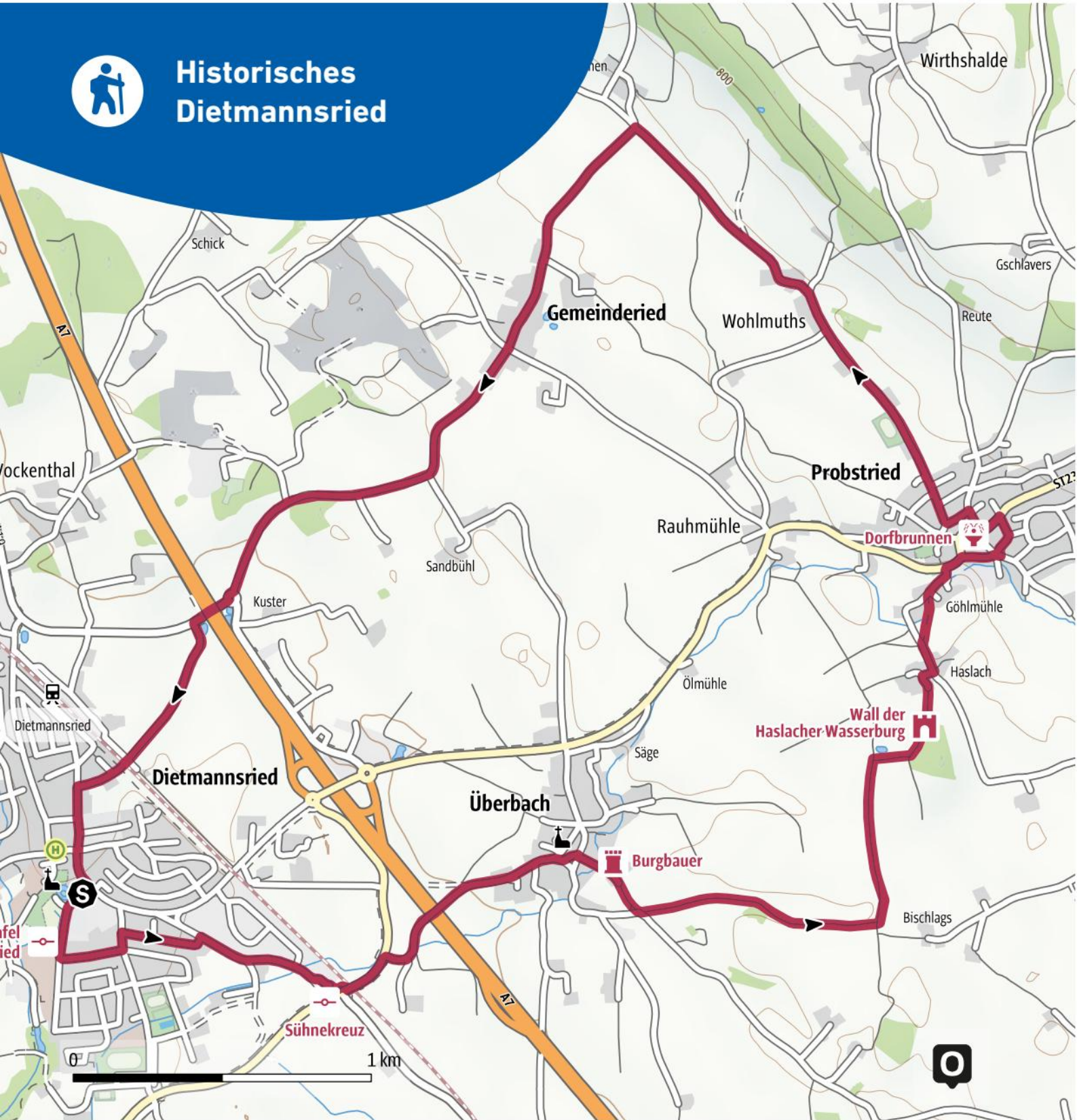


TOUREN-TIPP:

Weitere Einkehrmöglichkeiten: Pizzeria Etna, Gasthaus zum Bären und Restaurant & Café am Rathaus in Dietmannsried.



Historisches Dietmannsried



Tour online finden:





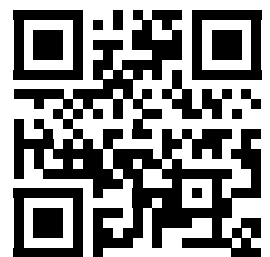
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

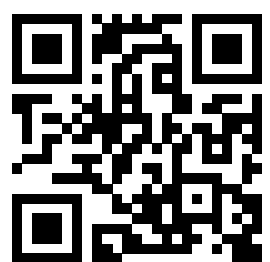
- 📍 Dietmannsried Bahnhof
- 📍 Dietmannsried Bahnhof

- ▶ ab Kempten erreicht man mit der Bahn stündlich den Bahnhof Dietmannsried
- ▶ alternativ ab Kempten mit der Buslinie 61 Richtung Dietmannsried

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





18 Premiumwanderweg Alpenfreiheit

Der Premiumwanderweg „Alpenfreiheit“ führt durch das größte zusammenhängende Alpgebiet Bayerns. Diese Rundtour ist nicht nur erlebnisreich, sie zeigt auch auf, wie abwechslungsreich und wertvoll die Kulturlandschaft durch eine jahrhundertealte Alpwirtschaft geworden ist.

Zunächst geht es gemütlich mit der Bahn zur Bergstation der Imbergbahn. Der Weg führt von dort hinunter zum Lanzenbach und wieder hinauf über die Stieg-Alpen bis nahe unter die zentrale Nagelfluhkette. Auf mittlerer Höhe bleibend, quert der Weg den Hang und führt vor der Hörmoos-Alpe



5:00 – 6:00 h



schwer



576 hm



Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten an der Strecke



Rundtour



Bergstation der Imbergbahn



Bergstation der Imbergbahn

links durch leicht kuppiges Gelände über die Grenze nach Österreich. Durch das Häderichmoor geht es in westlicher Richtung weiter. Über eine Schleife erreicht man den beeindruckenden „Aussichtspunkt Kojenstein“. Von hier wieder in östlicher Richtung über Steinernes Tor, Moosalpe und Alpe Glutschwanden auf der Südseite der Fluh zurück zum Ausgang der Tour an der Bergstation Imbergbahn.

Beim Wandern auf schmalen Pfaden oder bei einer zünftigen Brotzeit in einer der zahlreichen Alphütten und Berggasthöfe spürt man das Leben in den Bergen, fernab von jeglicher Hektik, aber mit viel Genuss. Zu einer typischen Alpweide gehört mindestens ein alter Bergahorn. Hinter der Oberstiegalpe führt der Weg in einen wahren Bergahorn-Garten dieser ehrwürdigen, oft bizarr geformten Charakterbäume. Hier haben sich zahlreiche besonders schöne und alte Exemplare erhalten, darunter der imposante sogenannte „hohle Baum“. Er hat einen Umfang von 6,5 m, ist damit der zweitstärkste Ahorn Deutschlands und dürfte ca. 350 Jahre alt sein. Die ebenfalls 6,5 m Umfang messende, riesige Weißtanne zwischen Mittlerer Stiegalpe und Oberstiegalpe sollte man sich ebenfalls nicht entgehen lassen.

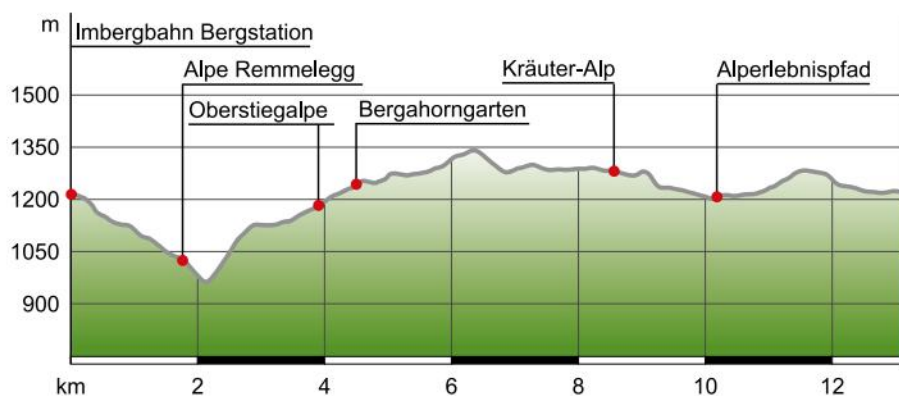


TOUREN-TIPP:

Besuch von Michels Kräuteralpe, der höchstgelegenen Schnapsbrennerei im Allgäu – am Hörmoossee gelegen.



Premiumwanderweg Alpenfreiheit



Tour online finden:





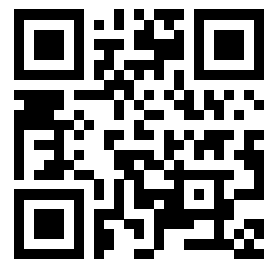
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

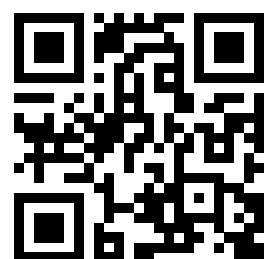
- 📍 Steibis, Imbergbahn
- 📍 Steibis, Imbergbahn

- ▶ ab Oberstaufen, Bahnhof mit der Buslinie 95 Richtung Hochgratbahn bis zur Haltestelle Imbergbahn
- ◀ ab der Haltestelle Imbergbahn zurück mit der Buslinie 95 zum Bahnhof Oberstaufen

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





19 Siplinger Nadel

Bestechende Ausblicke im wahrsten Sinne des Wortes bietet eine abwechslungsreiche Bergtour zum Siplinger Kopf. Eindrucksvoll ist nicht nur die spitze „Siplinger Nadel“, nein, am grandiosen Aussichtsgipfel angekommen, präsentiert sich die gesamte Nagelfluhkette wie an einer Perlenschnur aufgesäumt.

Zunächst geht es über einen asphaltierten Alpweg, der für den Mautverkehr geöffnet ist. Für Abwechslung sorgen mächtige, alte Bergahorne auf den Viehweiden – der älteste zählt 400 Jahre! Hier verlassen Sie die Teerstraße, queren den Aubach, halten sich für etwa 500 m weiter entlang des Baches



6:00 – 7:00 h



Alpe Gerstenbrändle bei Gunzesried Säge



schwer



Alpine Bergtour



809 hm



Gunzesrieder Säge



Gunzesrieder Säge

und gewinnen dann im schattigen Bergwald aus Buchen mit Fichten und Tannen in scheinbar zahllosen Serpentinien schnell an Höhe. Die Buchenwälder sind nur ein landschaftliches Highlight von vielen im Naturpark Nagelfluhkette: Im Spätherbst präsentiert sich ein farbenprächtiger „Indian Summer“ – mitten im Allgäu. Kaum aus dem Wald heraus begegnen Sie bizarren Felsformationen im Nagelfluhgestein, darunter auch die berühmte Siplinger Nadel. Der Wanderweg verengt sich und führt jetzt steil an einem Gratweg geradewegs zum Gipfelglück auf 1746 m Höhe. Der Weg zurück führt über einen steilen Abstieg bis kurz vor die Alpe „Obere Wilhelmine“. Dieser Abstieg enthält einige Herausforderungen, welche durch Stufen entschärft sind, dadurch die Gelegenheit bieten, einer prächtigen Flora Aufmerksamkeit zu widmen. Kurz oberhalb der Alpe Obere Wilhelmine zweigt der Rückweg nach links ab und erreicht in stetigem Gefälle die Hirschgundalpe. Ein schmaler Fahrweg bringt Sie in etlichen Serpentinien zurück zum Maut-Parkplatz im Autal. Eine knappe Stunde noch auf der Mautstraße, stets den Grünten im Blick, dann haben Sie oberhalb der Gunzesrieder Säge die Sennalpe Gerstenbrändle erreicht. Von hier sind es dann nur noch wenige Meter zurück zur Bushaltestelle.

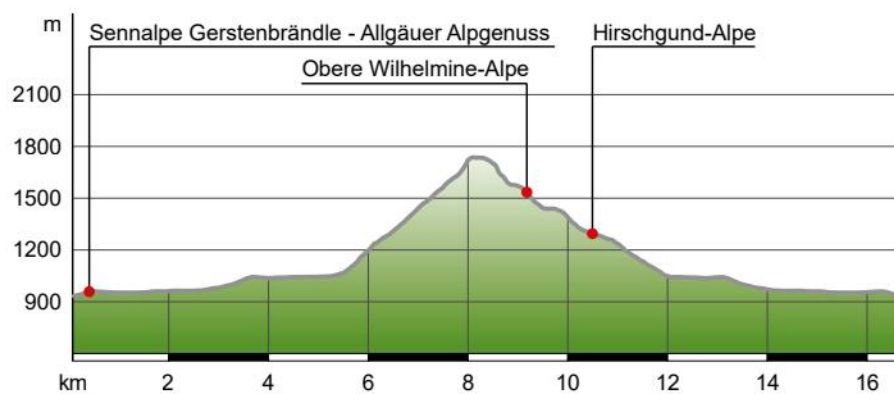
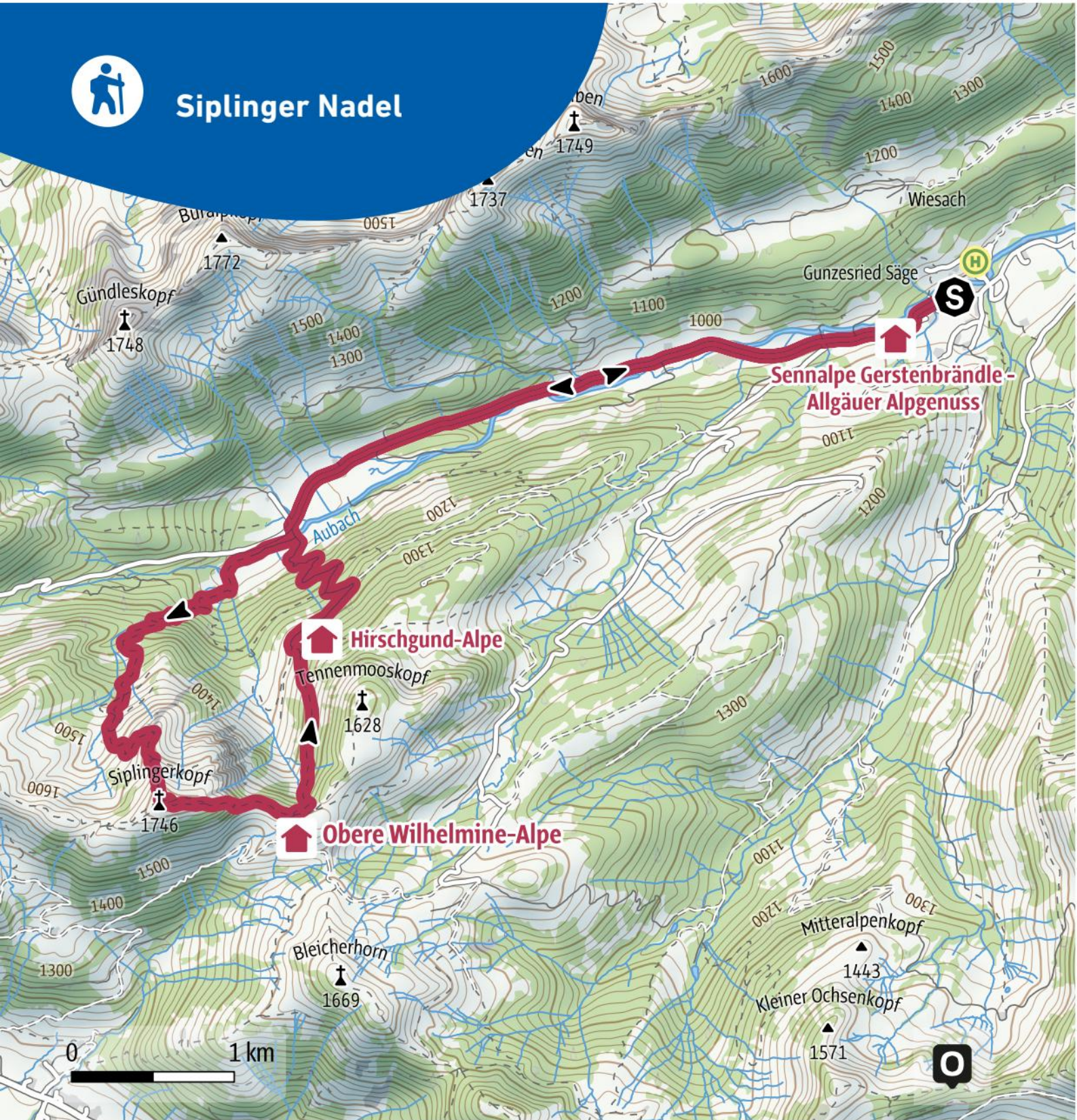


TOUREN-TIPP:

Türkenbund-Lilie, Gelber Enzian oder Berganemone sind nur einige Glanzlichter einer insbesondere im Juli faszinierenden Blütenfülle.



Siplinger Nadel





Bequeme Anfahrt mit mona:

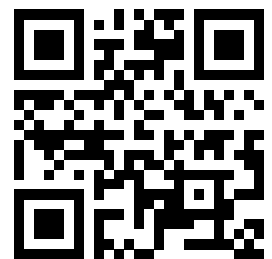
Haltestellen

-  Gunzesrieder Säge
-  Gunzesrieder Säge

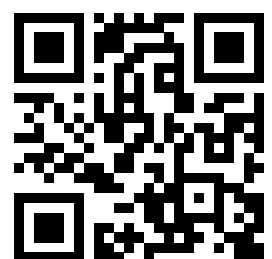
- ▶ ab Sonthofen, Busbahnhof mit der Linie 20 Richtung Gunzesried, Haltestelle Gunzesrieder Säge
- ◀ zurück ab Gunzesrieder Säge mit der Linie 20 nach Blaichach Bahnhof oder weiter nach Sonthofen

Hinweis: an Sonn- und Feiertagen kein Busverkehr, sondern Linientaxi. Anmeldung 60 Minuten vor Fahrtantritt unter 08321/40 40.

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





20 Werdensteiner Moos

Der weiche Bodenbelag (Hackschnitzel), zahlreiche Informationstafeln und mehrere Aussichtspunkte laden zum ca. 2-stündigen Moorrundgang ein.

Das Werdensteiner Moos zählt mit einer Fläche von ca. 85 ha zu den größten Hochmooren im Landkreis Oberallgäu. Nach den umfangreichen Maßnahmen zur Moorrenaturierung durch die Bayerischen Staatsforsten und den Bund Naturschutz haben hier viele seltene Tier- und Pflanzenarten ein neues



3:00 h



leicht



39 hm



Gastwirtschaften in Thanners / Werdenstein / Martinszell



einfache Wanderung ohne Steigungen – nicht barrierefrei



Bahnhof Martinszell



Bahnhof Martinszell

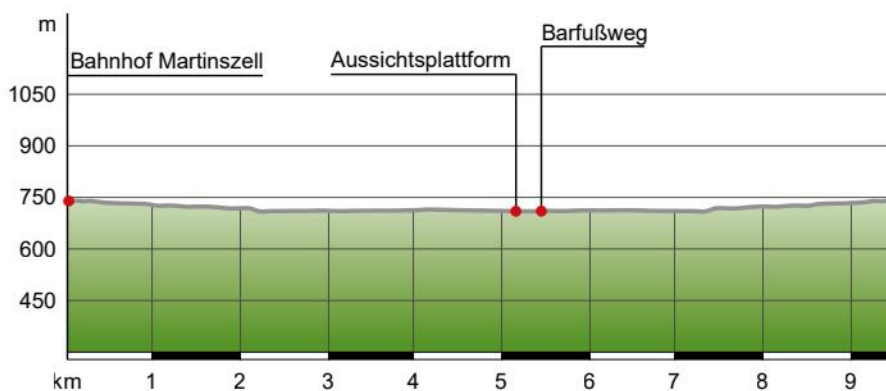
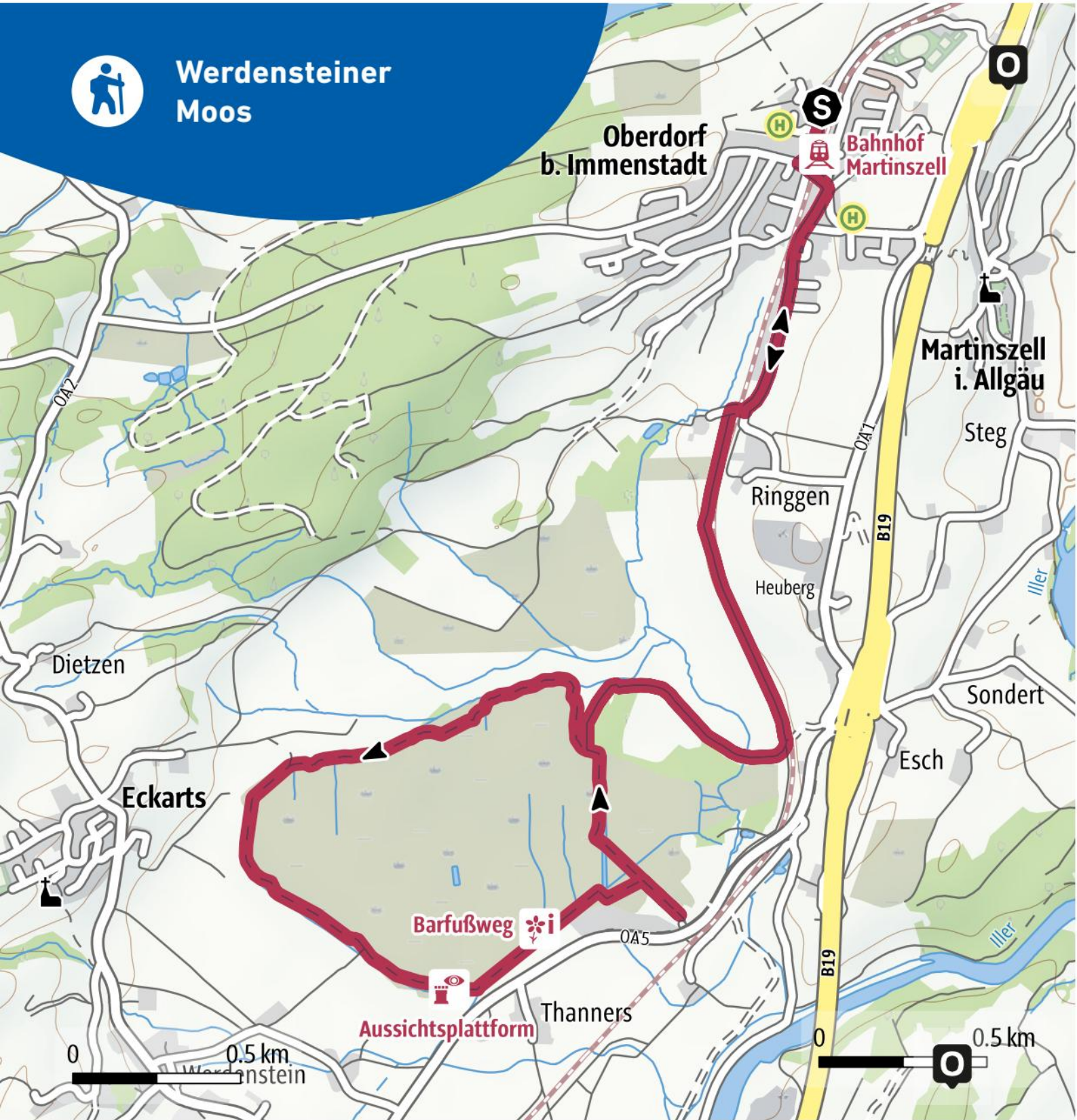
Zuhause gefunden. Abwechslungsreich gewährt der Weg mal Ausblicke auf die offene Voralpen-Landschaft, mal führt er durch Waldbereiche. Fichten, Kiefern, Birken und vereinzelt auch die für die Allgäuer Moore charakteristischen, aber im Werdensteiner Moos seltenen Moorspirken begleiten Schatten spendend vor allem den südlichen Wegabschnitt. Im Norden befinden sich die ausgedehnten Vernässungsflächen, hier wachsen vielerorts Torfmoose bis zum Wegrand, in Tümpeln und aufgestauten Moorgräben lassen sich Wasserfrösche und schwirrende Libellen sowie andere Wasserlebewesen aus nächster Nähe beobachten.

Der Moorrundweg ist über einen zunächst 45-minütigen Spaziergang ab Bahnhof Martinszell öffentlich gut erreichbar: Ab Bahnhof Richtung Süden über den Bahnübergang (Brücke) und von hier, weiterhin nach Süden, fädelt man sich auf den beschilderten Fußweg zum Oberdorfer und schließlich Werdensteiner Moos ein – bereits hier mit landschaftlichem Genuss öffnet sich doch ab Martinszell immer wieder der Blick vom Oberen Illertal in die Allgäuer Alpen.





Werdensteiner Moos





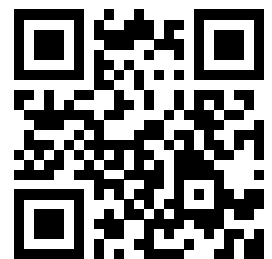
Bequeme Anfahrt mit mona:

Haltestellen

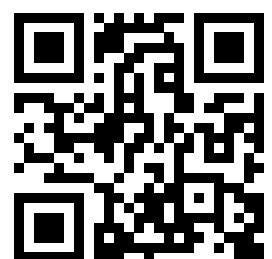
- 📍 Bahnhof Martinszell
- 📍 Bahnhof Martinszell

- ▶ ab Kempten Hbf. oder Immenstadt Bf. erreicht man mindestens stündlich den Bahnhof Martinszell
- ▶ alternativ mit der Buslinie 83 ab Immenstadt, Busbf. Richtung Martinszell bis zur Haltestelle Werdenstein
- ▶ mit der Buslinie 64 ab Kempten/Immenstadt zur Haltestelle Thanners.

Anfahrt planen:



Rückfahrzeiten:





Talente für das Oberallgäu gesucht!

„Machen Sie den Landkreis zu Ihrem Beruf.“

Das Oberallgäu ist vieles: nachhaltige Tourismusdestination, Öko-Modellregion, Sehnsuchtsort für Menschen aus aller Welt und vieles, vieles mehr. Am wichtigsten aber ein ZUHAUSE für knapp 160.000 Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer. Das Landratsamt Oberallgäu sorgt mit seinen knapp 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich dafür, dass der Landkreis eine der lebenswertesten Regionen Deutschlands ist. Damit es so bleibt, braucht das Oberallgäu Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten. Wir brauchen Menschen, die sich aktiv in unsere Heimat einbringen wollen. Wir brauchen Sie!

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungen, Berufen und dem Landratsamt finden Sie unter:
www.oberallgaeu.org/stellenausschreibung





LANDKREIS
Oberallgäu
Zämed hebe

Landkreis Oberallgäu

Öffentlicher Personennahverkehr
und Schülerbeförderung

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

Behördenrufnummer: 115

Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr

unter 115 erreichbar – ohne Vorwahl.

nahverkehr@lra-oa.bayern.de

www.oberallgaeu.org/oepnv